



DA PLESSINGER



*Ein gesundes und erfolgreiches
Jahr 2017
entbietet die Gemeindeführung!*

**Das vierteljährliche Magazin
der Gemeinde Breitenbach und ihrer Vereine**

Dezember 2016

Inhalt:

Neuigkeiten aus der Gemeinde:	S. 2 - 8	Pfarre und KBW	S. 19
Neuer Kirchenführer:	S. 9	Literarisches und Betriebe:	S. 20
Ehejubilare und Pfarrtermine:	S. 10	Seniorenbund:	S. 21
50 Jahre Voldöpper Kreuz:	S. 11	Feuerwehr:	S. 22/23
Kindergarten:	S. 12/13	Krippenverein:	S. 24
Neue Mittelschule:	S. 14/15	Landjugend und Bauern:	S. 25
Senioren, Schnaps und Bienen:	S. 16	Schützen:	S. 26
Kirchenchor:	S. 17	Broadä, Puch Maxi und Sport	S. 27-33
BMK und KBW	S. 18	Umweltberater:	S. 34
		Termine, Jubilare u. Impressum:	S. 35/36

Vorwort des Bürgermeisters

Liebe Breitenbacherinnen und Breitenbacher!

In wenigen Tagen geht ein **ereignisreiches Jahr 2016** zu Ende. Begonnen mit meinem runden Geburtstag. Die Feier meines **60. Geburtstages** war ein tolles Fest und ich möchte mich nochmals bei allen dafür **herzlich bedanken**.



Weiter mit den Gemeinderatswahlen am 28. Februar

Dabei kam mit zwei Gemeinderäten der FPÖ eine **neue Gemeinderatsfraktion** dazu. Seitens der ÖVP sind von den neun Gemeinderäten fünf Gemeinderäte ausgeschieden. Die Funktion des Vizebürgermeisters und drei von sechs Ausschussobleuten wurden neu besetzt.

2016 ist erwähnenswert

Seitens der Gemeinde wurden kleinere Projekte, wie die **Sanierung des Feuerwehrhauses Kleinsöll** und die **Sanierung und Neueindeckung der Friedhofsmauer** durchgeführt.



Die sanierte Friedhofsmauer

Im Spätherbst wurde auch noch das **Straßensanierungsprogramm** abgeschlossen. Dabei wurden Gemeindestraßenabschnitte im Bereich **Salberg, Ausserdorf, Pfarrsiedlung, Waldl** und **Glatzham** bis **Thal** neu asphaltiert und damit wieder ein wichtiger Beitrag geleistet, dass unsere Straßen

Titelbild:

Bei der Präsentation des neuen Kirchenführers wurden einzelne Bereiche der Kirche mit Lichteffekten abwechselnd hervorgehoben. (Bericht dazu auf S. 9)

Foto: Armin Naschberger

durchwegs einen sehr guten Erhaltungszustand aufweisen.

Die Gemeindeführung war auch beschäftigt

mit den Planungsarbeiten für die **Verlegung der 110 kV-Leitung** weg vom Tal im Bereich Haus, Bichl, Oberdorf, Lechenrain, Berg und Endfelden hinauf in den Wald (parallel zur bestehenden 220 kV-Leitung).

Einige Unruhe entstand auch durch den Plan, im Bereich **Bichl** eine **Aushubdeponie** mit ca. 75.000 m³ zu betreiben.



Weiler Bichl: Hier wollte die Fa. Bodner eine Aushubdeponie errichten.

Gespräche seitens des Bürgermeisters mit der Firma Bodner haben ergeben, dass dieses Vorhaben noch nicht bei der Behörde eingereicht wurde.

Vorarbeiten für 2017

Vorbereitungen für den geplanten **Waldkindergarten** im Firstwald laufen ebenso wie die Vorarbeiten zum Architektenwettbewerb betreffend „**Neubau Volksschule**“ durch die Dorferneuerungsabteilung des Landes Tirol.

Ebenso laufen die letzten Abklärungen für die im kommenden Jahr geplante Errichtung eines neuen **SPAR-Marktes** südlich des Gasthofes Schwaiger.

Danke zum Abschluss des Jahres...

an unsere Vereine

Die Zusammenarbeit und der Zusammenhalt innerhalb unserer Vereine ist nach wie vor mustergültig. Auch die Steuerreform konnte diese tollen Aktivitäten nicht bremsen.

Vergelt's Gott allen Obleuten und Verantwortlichen für ihr unermüdliches und unentgeltliches Wirken während des ganzen Jahres.

Danke den Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen...

für das tolle Engagement – auch bei der **Integration der Flüchtlingskinder** – und für die so verantwortungsvolle Arbeit mit unseren Kindern und Schülern.

Danke den Gemeinde-Mitarbeitern

38 Mitarbeiter waren im Jahr 2016 in der **Kinderbetreuung**, der **Verwaltung**, der **Wald- und Fluraufsicht** und beim **Bauhof** tätig. Danke auch dafür, dass einige unserer Asylwerber in die Arbeit eingebunden wurden und damit ihr Dasein mit Sinn erfüllt wurde und manche Kritiker auch sahen, dass die Bereitschaft, Sinnvolles zu tun, auch durchaus vorhanden ist.

Danke

an die **Gemeinderäte**, **Ausschussobleute** und besonders an unsere neue **Vizebürgermeisterin**, die alle mit Begeisterung diese Verantwortung übernommen haben.

...an unseren Pfarrer **Dr. Stachiewicz** und an die Pfarrsekretärin **Helene Schroll** für die sehr gute Zusammenarbeit!

Herzlich bedanken möchte ich mich auch bei den **ausgeschiedenen Gemeinderäten** und besonders beim ausgeschiedenen Vizebürgermeister **Ing. Valentin Koller** für die ausgezeichnete Zusammenarbeit.

Ich wünsche allen Breitenbacherinnen und Breitenbachern sowie allen unseren Gästen und Freunden Breitenbachs ein besinnliches Weihnachtsfest, Glück, Zufriedenheit und vor allem Gesundheit für das neue Jahr **2017!**

Euer Bürgermeister
Alois Margreiter

Redaktionsschluss
28. Februar 2017

Der Voranschlag 2017

Kurz vor Weihnachten wurde im GR der Voranschlag (Budget) für das Haushaltsjahr 2017 beschlossen.

Bei der Gemeinderatssitzung am **21. Nov. 2016** wurden für das Jahr 2017 folgende **Gebührenänderungen** beschlossen:

Hundesteuer

Bisher EUR 40,-, nun EUR 70,- pro Hund

Müllgrundgebühr

Bisher EUR 18,-, nun EUR 20,- pro Einheit

Erschließungsbeitrag

Bisher 3 % des Erschließungsfaktors alt (EUR 80,60) = EUR 2,42

Nun 3 % des Erschließungsfaktors neu (EUR 171,-) = EUR 5,16

Dazu ist anzumerken, dass der Erschließungsbeitrag **seit 1995 nicht mehr erhöht** wurde! Alle anderen Gemeindeabgaben blieben für das Jahr 2017 unverändert.

Der Voranschlag 2017 umfasst an Einnahmen und Ausgaben:

Ordentlicher Haushalt	EUR 6.488.400,-
Außerordentlicher Haushalt	EUR 488.000,-
Gesamthaushalt	EUR 6.976.400,-

Die größten Einnahmenpositionen sind:

Abgaben-Ertragsanteile	EUR 2.877.500,-
Laufende Transferzahlungen	EUR 656.900,-
Benützungsgebühren	EUR 648.000,-
Einmalige Zuschüsse	EUR 594.000,-
Rechnungsüberschuss 2016	EUR 590.000,-

Die größten einmaligen Ausgaben im Ordentlichen Haushalt sind:

Errichtung Waldkindergarten	EUR 100.000,-
Sanierung Straßen, Ausbau Radwege	EUR 250.000,-
Planungskosten VS Dorf	EUR 30.000,-
Anteilige Kosten f. Garagen, Wasser- und Bergrettung	EUR 21.600,-
Ankauf Feuerwehrrampe	EUR 13.500,-

Sprechstunde von Vizebürgermeisterin
Martina Lichtmannegger:

Mittwoch, 15 bis 17 Uhr
Büro im 1. OG

Die größten Ausgaben im Außerordentlichen Haushalt sind:

Grundankauf f. Erweiterung FF-Haus: EUR 120.000,-
Umbau u. Sanierung des Sportplatzgebäudes:

EUR 218.000,-

Breitband-Offensive in Breitenbach: EUR 150.000,-

Die Entwicklung der Schulden der Gemeinde Breitenbach

Schuldenstand 01. 01. 2017:	EUR 1.512.700,-
Schuldenstand 31. 12. 2017:	EUR 1.339.100,-

2017 wiederum keine Neuverschuldung!

Alle im Ordentlichen und Außerordentlichen Haushalt 2017 geplanten einmaligen Ausgaben können ohne neue Schulden finanziert werden.

Resümee des Bürgermeisters

Trotz einmaliger Ausgaben im Jahr **2017** in Höhe von ca. einer Million Euro können diese **ohne neue Darlehen** finanziert werden!

Dies ist möglich einerseits durch eine seit Jahren **umsichtige Budgetpolitik** und andererseits durch **entsprechende Bedarfszuweisungen** durch das Land Tirol.

Die Schulden mit Ende 2017 von **1,34 Mio. Euro** sind im Vergleich zu anderen Gemeinden – verglichen mit den geringen gemeindeeigenen Steuereinnahmen – **sehr sehr gering!**

Ab dem Jahr **2018**, wo dann die **Finanzierung der neuen Volksschule** zu berücksichtigen ist, werden wir aber alle froh sein, dass wir bisher eine sehr konservative und zurückhaltende Budgetpolitik betrieben haben!

Ich danke den Gemeinderäten für ihr Verständnis, denn besonders in einer Niedrigzinsphase wäre es für den einen oder anderen sehr verlockend, stärker in die Fremdfinanzierung zu gehen.

Im Jahr **2016** ist wieder viel realisiert worden, aber auch im Jahr **2017** wird wieder einiges geschehen.

Dass trotzdem die **Schulden weniger** werden, ist eine **erfreuliche Tatsache**, auf die auch einmal der Bürgermeister stolz sein darf.

Der Bürgermeister:
Alois Margreiter

Breitenbachs Jugend ist besonders lernwillig

Bei der Abschlussfeier des Leistungswettbewerbes am **17. November** und bei der Übergabe der Begabtenförderung am **29. November** war unsere Gemeinde, was die Zahl der Ausgezeichneten betrifft, jeweils die **stärkste Gemeinde im Bezirk Kufstein!**

Bürgermeister LAbg. Ing. Alois Margreiter, der es sich nicht nehmen ließ, bei beiden Übergabefeiern dabei zu sein, war stolz auf die sehr guten Ergebnisse seiner jungen GemeindebürgerInnen.

Lehrlingswettbewerb „Tyrol Skills“

Beruf ist wie Leistungssport. Der Wettbewerb bestimmt den Alltag! Bestehen kann hier nur, wer dem Leistungsdruck und den immer größer werdenden Anforderungen an Wissen und Können standhält. Als „Aufwärmtraining“ hat die Wirtschaftskammer den **Lehrlingswettbewerb Tirol** ins Leben gerufen.

Durch die Teilnahme an diesem Wettbewerb können bereits während der Ausbildung die besonderen Fähigkeiten und Stärken unter Beweis gestellt werden.

Am **17. November** fand in der **Wirtschaftskammer Kufstein** die Abschlussfeier des Lehrlingswettbewerbes 2016 für den Bezirk Kufstein statt.

Die erfolgreichen Lehrlinge aus Breitenbach:

Landessieger: Michael Berger und Christoph Sappl

2. Platz: Andreas Achleitner

3. Platz: Andreas Rampl

Goldenes Leistungsabzeichen: Michael Hohlrieder, Alexander Schmid und Ines Strauss



Die erfolgreichen Lehrlinge:

vorne v. r.: Andreas Achleitner, Michael Berger und Michael Hohlrieder;

hinten v. l.: Andreas Rampl, Alexander Schmid, Christoph Sappl und Ines Strauss

weilers auf dem Foto: LAbg. Bgm. Ing. Alois Margreiter, die Malermeister Peter Huber und Josef Achleitner sowie Berufsschullehrer Gerhard Rinnergschwentner

Begabtenförderung des Landes Tirol

Am **29. November** fand in der Kufsteiner Bezirksstelle der Wirtschaftskammer die **Übergabefeier der Begabtenförderung des Landes Tirol** statt.

Dabei wurde an **sieben Lehrlinge aus Breitenbach** in Anwesenheit ihrer Lehrberechtigten eine Auszeichnung des Landes Tirol verliehen.

Die erfolgreichen Lehrlinge:

Michael Hohlrieder: Metall- u. Maschinenbautechnik (Sandoz)

Christoph Sappl: Chemielabortechnik, (Sandoz)

Christoph Huber: Elektrotechnik (Sandoz)

Petra Gschwentner: Pharm.-kaufm. Ass. (Stadtapotheke Wörgl)

Vanessa Graschi: Bürokaufmann/-frau (SPAR, Wörgl)

Melanie Entner: Pharm.-kaufm. Ass. (Michaelis Apotheke, Kundl)

Valentina Hager: Bürokauffrau (W. Schwarzmüller, Kramsach)



LAbg. Bgm. Ing. Alois Margreiter, Vanessa Graschi, Christoph Sappl, Petra Gschwentner, Melanie Entner, Valentina Hager, Michael Hohlrieder und Christoph Huber (v. l.)

Gemeinde-Bauhof

Rufbereitschaft außerhalb der
Dienstzeiten:

Tel.: 0664/8398604

Friedenslicht

Samstag, 24. Dez. 2016, von 8 bis 12 Uhr

Die FF Breitenbach lädt alle recht herzlich
zur Abholung des Friedenslichtes im FF Haus ein.

Kindergartenbus in Betrieb

Das Gemeindegebiet von Breitenbach ist sehr weitläufig. Aus diesem Grund wurde auf Vorschlag des **Ausschusses für Familie, Schule und Soziales** im Juli 2016 im Gemeinderat einstimmig beschlossen, einen **Kindergartenbus** anzubieten.

Die Gemeinde Breitenbach versucht, mit der Einführung des Kindergartenbusses den Verkehr beim Kindergarten zu reduzieren. Gleichzeitig wollen wir unsere Familien unterstützen - vielleicht ist es für manche Mutter mit mehreren Kindern und einer weiten Entfernung eine Erleichterung.

Im September wurde das Projekt gestartet, **17 Familien** nehmen derzeit das Angebot an. Die Kinder werden an verschiedenen **Sammelstellen**, möglichst in der Nähe des Wohnhauses, abgeholt. Beim Kindergarten werden sie schon erwartet.

Der Kleinbus bringt die Kinder zu Mittag wieder nach Hause. Zum vereinbarten Zeitpunkt werden sie von einem Erwachsenen **bei der Sammelstelle abgeholt**. Die Eltern bezahlen einen Selbstbehalt von **€ 20,- im Monat** – also ca. **€ 1,- pro Tag!**



Die Kindergartenkinder freuen sich schon auf die lustige Heimfahrt mit dem Kindergartenbus. Tante Ulli bringt sie direkt zum Bus und wartet, bis alle sicher verstaут sind. Dann geht's ab nach Hause.

Die Kinder fahren gerne mit unserem freundlichen Busfahrer Peter, der es versteht, so manches Spaßchen mit den Kindern zu machen!

Bericht: Martina Lichtmanegger
Foto: Armin Naschberger

Jungmüttertreffen in Breitenbach!

Hallo – schön, dass ihr da seid!

John-Eric Laber, Henry David Faller, Lukas Bramböck, Emma Luise Wechselberger, Manuel Hager, Lousiana Jaafar, Christian Johannes Zeindl, Sophia Taxacher, Michael Christian Ehrensberger, Mahdi Haidari, Mahja Aminpoor, Klara Unterberger, Fatima Jafari, Anna Maria Naschberger, Helena Hager, Nina Margreiter, Noah Arthur Buchholz



Kinder sind ein wunderbares Geschenk!

Im Namen der Gemeinde Breitenbach konnte Vizebgm. Martina Lichtmanegger beim letzten Jungmütternachmittag am **23. November** im Gasthof Schwaiger **13 stolzen Müttern** die besten Glückwünsche überbringen.

Nach einem gemütlichen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen durften sich die jungen Mamas über KUWI-Gutscheine und ein kleines Geschenk der Gemeinde freuen.

Wir gratulieren allen jungen Eltern noch einmal recht herzlich und wünschen euch viel Freude mit euren Sprösslingen!

Vize-Bgm. Martina Lichtmanegger
Foto: Armin Naschberger

Meisterprüfung



Markus Faller hat die Meisterprüfung für **Heizungstechnik, Gas- und Sanitärtechnik** erfolgreich abgelegt. Im Rahmen des Gala-Abends der Meister wurde ihm am **29. September** der Meisterbrief verliehen.

Foto: Die Fotografen, Ibk.

E-Mails an die Redaktion:
pleassinger@breitenbach.at

Entdecke dein Solarpotenzial

Auf acht von zehn Hausdächern in Tirol kann Energie aus Sonne gewonnen werden.



Foto: Energie Tirol

Bis zum Jahr **2050** will Tirol **energieautonom** sein und sich weitgehend selbst mit heimischer, erneuerbarer Energie versorgen. Um dieses Ziel zu erreichen, müssen wir die Kraft der Sonne intensiv nutzen. Dass Tirol ein enormes Solarpotenzial besitzt, belegt die Studie „Solar Tirol“, die im Auftrag des Landes Tirol erstellt wurde.

80 Prozent der Hausdächer in Tirol sind demnach für die Energiegewinnung aus der Sonne geeignet. Genutzt wird davon im Moment noch viel zu wenig. Das soll sich ändern. Bis 2050 soll ein Viertel aller geeigneten Dachflächen mit Photovoltaik-Anlagen ausgestattet werden. Dabei sollen sich vor allem Haushalte selbst mit Energie versorgen.

Den Strom aus der Sonne dort verbrauchen, wo er produziert wird

Das Land Tirol legte deshalb mit **1. Juli 2016** eine neue **Förderung** zur Steigerung des Eigenverbrauchanteils von **Photovoltaikanlagen (PV)** im Privatbereich auf. Gefördert werden der Einbau von fortschrittlichen Batteriespeichern und intelligenten Steuerungen.

Je nach umgesetzter Maßnahme beträgt die Förderung maximal **€ 3500,-**. Für die einkommensunabhängige Förderaktion steht ein Gesamtvolumen von einer Million Euro zur Verfügung. Durchschnittlich werden **30 Prozent** des mit einer hauseigenen Solaranlage erzeugten Stroms im jeweiligen Haushalt verbraucht. Dieser Anteil soll mithilfe der neuen Landesförderung auf bis zu 60 Prozent verdoppelt werden.

Individuelles Solarpotenzial entdecken

Unter www.tirolsolar.at steht ab sofort eine digitale Anwendung bereit, welche für jede Adresse und jedes Grundstück Simulationen der Sichtbarkeit der Sonnenbahn und der Solarenergiepotenziale für jeden Standort in Tirol erstellen kann.



Südtiroler Platz 4
A-6020 Innsbruck
TEL: 0512/58 99 13-0 / FAX: DW 30
E-MAIL: office@energie-tirol.at
www.energie-tirol.at

Wer wird gefördert?

BesitzerInnen privater PV-Anlagen

Was wird gefördert?

Die Aus- und Nachrüstung privater PV-Anlagen zur Erhöhung des Eigenversorgungsgrades

- * Steuerungssysteme (Lastmanagementsysteme)
- * Batteriespeicher (Lithium-Ionen-Technologie) in Verbindung mit intelligenter Steuerung

Art und Ausmaß der Förderung

Förderung in Form von nicht rückzahlbaren Zuschüssen in der Höhe von 50 % der Nettokosten

- * max. € 500,- für Steuerungssysteme
- * max. € 1000,- pro kWh Batteriespeicherkapazität, max. 3 kWh

Speicherkapazität pro Anlage. Voraussetzung für die Batteriespeicherförderung ist die Ausstattung der Anlage mit einem intelligenten Steuerungssystem
Maximalförderung daher 3.500 Euro

Antragstellung/Förderzeitraum

ab **1. Juli 2016** bis zur Erschöpfung des Förderbudgets

Infos auf: www.tirol.gv.at/umwelt/energie/aktuelles

Energieberatungsstelle Wörgl

Mag. Brigitte Tassenbacher
steht einmal im Monat am Mittwoch
von 13 bis 17 Uhr für Sie zur Verfügung

Infos und Kontakt

Stadtwerke Wörgl
Tel.: 05332/725660
(Anmeldung erforderlich)



Ärzte-Notruf

für den Wochenend- und
Nachtbereitschaftsdienst:

Tel. 141

Gesundheitssprengel:

Telefon: 05338/8092
Sprengelhandy: 0664/1439 550
Bürozeiten: Montag – Freitag,
8:30 Uhr bis 12 Uhr
E-Mail: gesundheitssprengel@kundl.at

**Der schnelle Draht
zum Dorftaxi:
Tel.: 0664/839 86 10**

**Fahrzeiten:
wochentags von
8:00 bis 17:00 Uhr**

Breitenbach wird e5-Gemeinde



Bei der Gemeinderatssitzung am **13. Sept. 2016** wurde einstimmig beschlossen, ab sofort am **e5-Aktionsprogramm** für **energieeffiziente Gemeinden Tirols** teilzunehmen. Vor wenigen Wochen wurde nunmehr unsere Gemeinde im Rahmen einer **e5-Gala** als 34. Tiroler Gemeinde als Mitglied bei diesem Landesprogramm aufgenommen. *(siehe dazu auch Bericht und Foto auf Seite 34)*

Was ist das e5-Programm?

Das e5- Programm unterstützt Gemeinden, die **Energie effizienter und umweltverträglicher nutzen** und den **Einsatz von erneuerbaren Energieträgern** ausbauen wollen. Es hilft ihnen dabei **langfristig gedachte Energieeffizienzmaßnahmen** umzusetzen. Kaum eine andere Initiative kann auf Gemeindeebene einen ähnlich erfolgreichen, umfassenden und konsequenten Ansatz vorweisen.

Mit e5 erhalten Gemeinden **Hilfsmittel und Unterstützung**, um ihre **Energie- und Klimaschutzziele** festzulegen und auch zu erreichen. Denn in der Gemeinde hat fast jede Entscheidung direkt oder indirekt mit Energie zu tun.

Was sind die Teilnahmevoraussetzungen?

- Beitrittserklärung und offizieller Beschluss des Gemeinderates
- Gründung eines e5-Energieteams
- Finanzieller Programmbeitrag (Appell) von der Gemeindegröße
- Aktives Engagement für die Ziele des e5-Programmes
- Regelmäßige Teilnahme an e5-Erfahrungsaustauschen
- Antreten zur regelmäßigen e5-Auditierung

Die Leistungen des Landes Tirol an die Gemeinden sind...

- Hilfestellung und Begleitung bei der Gründung des e5-Energieteams
- Programmstart und Ermittlung des energietechnischen Istzustandes
- Bearbeitung möglicher Energieeffizienzmaßnahmen mit dem e5-Energieteam
- Unterstützung bei der Aktivitätenplanung
- Begleitung in der e5-Zertifizierung
- Laufende Beratung
- Vermittlung von Know how und von Fachleuten



- Weiterbildungsmöglichkeiten und Erfahrungsaustausch
- Unterstützung bei Öffentlichkeitsarbeit
- Unterstützung bei Förderungsansuchen

Auszeichnungen für die die e5-Gemeinden

Aufbauend auf ein jährlich internes Audit unterziehen sich die Gemeinden mindestens **alle drei Jahre einer Bewertung** durch eine unabhängige Kommission. Ähnlich dem „Haubenprinzip“ bei Restaurants werden die Gemeinden je nach Umsetzungsgrad der ihnen möglichen Maßnahmen mit einem bis **fünf e** ausgezeichnet. Bei einem Umsetzungsgrad von 25 % ein e, bei 37 % zwei e, bei 50 % drei e, bei 62 % vier e und bei 75 % und darüber fünf e.

Was sind die Vorteile für unsere Gemeinde?

- Entwicklung und Umsetzung einer zukunftsorientierten Energiepolitik
- Steigerung der Energieeffizienz
- Nutzung eines umfassenden Maßnahmenkataloges, der auf Erfahrungen anderer Gemeinden basiert
- Beitrag zum Klimaschutz
- Verringerung der Energiekosten
- Beteiligung der EinwohnerInnen
- Stärkung der Eigenverantwortung der EinwohnerInnen
- Weiterbildung für GemeindemitarbeiterInnen
- Unterstützung durch e5-BeraterInnennetzwerk
- Erfahrungsaustausch mit anderen e5-Gemeinden
- Erhöhung der Lebensqualität für die BewohnerInnen
- Imagegewinn für die e5-Gemeinde

Bei der offiziellen Aufnahme der Gemeinde Breitenbach in den Reigen der 34 Tiroler e5-Gemeinden wurde vom zuständigen Regierungsmitglied Landeshauptmannstellvertreter **ÖR Josef Geisler** insbesondere die Aktivität der Gemeinde Breitenbach im Bereich des **öffentlichen Nahverkehrs**, beim **Dorftaxi**, beim **Kindergartentaxi** und beim **Ausbau des Radweges** Richtung Kundl und künftig Richtung Kramsach hervorgehoben.

Das **Energieteam der Gemeinde Breitenbach** freut sich auf die ersten Aktivitäten gemeinsam mit der zuständigen Betreuerin **Anni Häusler** aus Kundl und lädt bereits jetzt die gesamte Bevölkerung für die entsprechende **Ideensammlung** ein.

Der Bürgermeister
LAbg. Ing. Alois Margreiter



Vielen Dank!

Am Ende des Jahres bedankt sich der **Sozialsprenkel** wieder ganz herzlich bei allen **Privatpersonen, Vereinen und Firmen**, die uns laufend auf vielfältige Art und Weise unterstützen.

Ein Extradank geht an die **Bauhofmitarbeiter**, die immer zur Stelle sind, wenn es darum geht, unbürokratisch und schnell benötigte Heilbehelfe wie z. B. Pflegebetten und Matratzen auszuliefern.

Ein herzliches Dankeschön sagen wir natürlich den **Gemeindeführungen in Kundl und Breitenbach**, die ein offenes Ohr für unsere Anliegen haben und durch ihre Unterstützung ihre Wertschätzung ausdrücken.

Aktuell geht ein **großes Danke** an Firmenchef **Hannes Höck**, der wiederum die Kosten für die Weihnachtsgeschenke an unsere Klienten übernommen hat.

Sabine Eder-Unterrainer

Ziele des Verkehrsausschusses für 2017

Seit der Gemeinderatswahl sind nun einige Monate vergangen und der neu gewählte **Verkehrsausschuss** konnte sich ein Bild über die aktuellen Herausforderungen in Hinblick auf das Verkehrsgeschehen machen. Es werden **Anfragen zu verschiedensten Themen an den Verkehrsausschuss** herangetragen, wie zum Beispiel:

Beeinträchtigung der Verkehrssicherheit aufgrund erhöhter Fahrgeschwindigkeit

Gefährdung von Fußgängern und Kindern aufgrund nicht angepasster Fahrgeschwindigkeit

Ruhestörung aufgrund erhöhter Geschwindigkeiten in den Nachtstunden

Risiken aufgrund nicht angepasster Geschwindigkeit bei Zu- und Ausfahrten

Gefährdung von Fußgängern/Schülern aufgrund **verparkter Gehwege**

Fehlende Behindertenparkplätze im Dorfkern

Mangelnde Parkdisziplin beim Mehrzweckgebäude



Angepasstes Fahrverhalten an unübersichtlichen bzw. beengten Straßenstellen – aus Rücksicht auf Anrainer/Fußgänger und im Speziellen auf Kinder!

Allgemeine Verkehrssituation: Der Verkehrsausschuss ist sich einig, sich gleich zu Beginn des neuen Jahres zu all diesen wichtigen Themen mit einem **verkehrstechnischen Sachverständigen** zu beraten, um die Sichtweise eines Fachexperten in die Vorbereitung der Lösungsfindung miteinfließen lassen zu können. Im Idealfall können Lösungen gefunden werden, um die **Verkehrssicherheit** weiter zu erhöhen und zeitgleich auch die **Wohnqualität** zu steigern.



50 km/h auf der Kleinsöller Landesstraße → bei Tag und bei Nacht – aus Rücksicht auf Anrainer/Fußgänger

Dass die Notwendigkeit zu Verbesserungen besteht, haben einerseits verschiedene Gespräche mit Anrainern der betroffenen Straßen gezeigt. Andererseits untermauern die seitens der Gemeinde regelmäßig durchgeführten **Geschwindigkeitsmessungen**, dass die Bedenken der Anrainer durchaus ernst genommen werden müssen: So gibt es zum Beispiel auf der **Kleinsöller Landesstraße** Richtung Dorf nach wie vor **zahlreiche Überschreitungen** der erlaubten Höchstgeschwindigkeit, am Tag - und noch extremer in den Nachtstunden. Der **Verkehrslärm als Schlafräuber** muss daher zukünftig ebenfalls verstärkt in den Fokus rücken.

Die Nachvollziehbarkeit der angeordneten Maßnahmen wollen wir dabei nicht außer Acht lassen, denn je begreifbarer die Bestimmungen für Verkehrsteilnehmer sind, desto eher werden sie auch akzeptiert.

Parkverhalten Umkreis Mehrzweckgebäude:

Speziell im Umkreis des **Gemeindeamtes/Mehrzweckgebäudes** gibt es immer häufiger Beschwerden in Hinblick auf die **mangelnde Parkdisziplin**. Die Durchfahrtsstraße beim Mehrzweckgebäude wird des öfteren als Parkplatz genutzt, dieser Zustand ist nicht mehr tragbar. Hier setzen wir auf die Einsicht der dort Parkenden, diese Durchfahrtsstraße permanent frei zu halten. Die Anbringung von

klaren **Bodenmarkierungen** sowie sonstige Adaptierungen erfolgen ebenfalls im Frühjahr. Auch **Behindertenparkplätze** in Zentrumsnähe sollen in diesem Zuge ebenfalls ausgewiesen werden.

e5 Programm:

Unsere Gemeinde hat sich vor kurzem dazu bekannt, am „e5“ Programm teilzunehmen und als **energieeffiziente Gemeinde nachhaltige Maßnahmen** diesbezüglich umzusetzen. Das Thema „**Mobilität**“ ist dabei ebenfalls ein wichtiges Handlungsfeld und wir werden auch hier versuchen, aktiv das Projekt mitzugestalten. Erste Ideen dazu wurden bekanntlich schon umgesetzt. So wird das Breitenbacher **Dorftaxi** seit rund einem Jahr sehr erfolgreich durch das Dorftaxiteam mit einem Elektroauto betrieben.

Deine Idee ist gefragt:

Wir möchten abschließend alle GemeindebürgerInnen einladen, uns aktiv bei der **Ideenfindung** zur Verbesserung der oben beschriebenen Themengebiete in unserer Gemeinde zu unterstützen. Anregungen dazu können gerne bei der Gemeinde direkt oder über die **Ideenbox** der Gemeinde Breitenbach abgegeben werden.



Die **Ideenbox** direkt beim Eingang zum Gemeindamt

Zur Info für interessierte GemeindebürgerInnen:

Die Daten zu allen gemeindeeigenen **Geschwindigkeitsmessungen** können über die **Gemeindehomepage** abgerufen werden.

Für den Verkehrsausschuss:
Josef Auer

Gemeinde-Homepage:
www.breitenbach.at

Neuer Kirchenführer für Pfarrkirche

Am Donnerstag, **22. September** fand im voll besetzten Gotteshaus die Präsentation des neuen Kirchenführers für die **Pfarrkirche St. Peter** statt. PGR-Obmann OSR **Günter Schroll** und **Barbara Moser** stellten den interessierten KirchenbesucherInnen, mit musikalischer Begleitung der **Marendmusig**, das neu geschaffene Schriftwerk vor. Für Lichteffekte während der Präsentation sorgte die Kundler Firma **Light & Sound**.



Autorin Barbara Moser führte durch den Abend und erklärte den interessierten Zuhörern die historischen Besonderheiten unserer Pfarrkirche.

Die Breitenbacher Künstler **Brigitte Gmach** und **Erich Ruprechter** erklärten zusätzlich in beeindruckenden Worten, welche Motivation und Gedankengänge zur Schaffung ihrer im Altarraum installierten Kunstwerke (Ambo, Altar, Taufbecken und Vater-Unser-Bitten) geführt haben.



PGR-Obm. Günter Schroll, Autorin Barbara Moser sowie die heimischen Künstler Erich Ruprechter, Brigitte Gmach und LAbg. Bgm. Ing. Alois Margreiter (v. l.)



Der neue Kirchenführer

Foto rechts: Passend zu den jeweiligen Erklärungen durch Barbara Moser wurden die einzelnen Bereiche in der Kirche durch besondere Lichteffekte eindrucksvoll hervorgehoben.



Die **Marendmusig** sorgte für die stimmungsvolle musikalische Umrahmung des Abends.



Hugo Jordan und Peter Huber (v. l.) sicherten sich nach der Präsentation die ersten druckfrischen Exemplare. Im Bild mit Pfarrmesnerin Elisabeth Sappl und Martina Huber vom PGR (v. l.)



Besonderer Dank gilt unserem Pfarrer GR **Dr. Piotr Stachiewicz**, welcher diese Neuauflage in Wort und Bild initiierte. Zum Abschluss des informativen Abends wurden alle Besucher zur **Agape** in den Pfarrhof geladen.

Bericht: Peter Hohlrieder (PGR)
Fotos: Armin Naschberger

Barbara Moser:

Der Kirchenführer soll den Besuchern einen Überblick über Geschichte, Architektur und die künstlerische Ausstattung unserer Pfarrkirche vermitteln. Er wird ganz bestimmt Interesse wecken und helfen, die sakrale Kunst als Ausdruck von Glaube und Frömmigkeit besser interpretieren zu können.

Von auswärtigen Besuchern und Jakobsweg-Pilgern wird er gerne als Information und Erinnerungshilfe mitgenommen. Bei uns Breitenbacherinnen und Breitenbachern wird er die Verbundenheit mit unserem wunderschönen Gotteshaus stärken.

Diamantene und Goldene Ehejubilare

Am **9. November** lud die Gemeinde Goldene und Diamantene Hochzeitsjubilare zu einem gemütlichen Nachmittag in den Gasthof Schwaiger.

Bezirkshauptmann **Dr. Christoph Platzgummer** überbrachte die Ehrengabe des Landes Tirol.



Diamantene Hochzeit (60 Jahre):

(v. l.) Irmgard und Jakob Hager, Maria und Josef Felderer und Herbert Köpf (Gattin Rosa nicht im Bild)

Bgm. LABg. **Ing. Alois Margreiter** und Vize-Bgm. **Martina Lichtmanegger** gratulierten im Namen der Gemeinde.



Goldene Hochzeit (50 Jahre):

Katharina und Josef Achleitner, Marianne und Michael Ortner, Anna Mauracher (Gatte Adolf nicht im Bild), Anni und Valentin Ascher, Martha und Franz Hager, Monika und Johann Moser, Edith und Siegfried Adamer (v. l.)

Das Motto der PGR-Wahl 2017



Das Motto geht vom Gottesnamen aus:

Ich bin der „**Ich-bin-da**“ (Die Bibel, Buch Exodus 3,14). Gott ist jemand, der auf die Menschen zugeht (sich offenbart) und seine **heilvolle Präsenz** verspricht. Gleichzeitig bleibt er ein Geheimnis, er entzieht sich unserer Benutzung, **der Weg mit ihm ein Abenteuer.**

Ich bin da für

„Ich bin da **für jemanden, eine Sache**“ spiegelt einen wesentlichen Aspekt christlicher Grundwerte wider. Durch die Aussage wird auch die **Funktion der Pfarre** in den Gemeinden zum Ausdruck gebracht. **Für die Menschen da sein**, so wie Gott in Jesus für die Menschen da war und ist.

Ich bin dafür

Die dritte Bedeutung liegt in der Aussage **für etwas zu sein**. Inspiriert vom Heiligen Geist geht es um eine **positive Mitgestaltung der Lebenswelt**, der Schöpfung und der Verbündung mit allen, die sich dafür engagieren. So wird auch die **Funktion der Wahlmöglichkeit** bzw. die Position des Wählenden widerspiegelt.

Termine Pfarre Breitenbach

Jänner

- So., 1. Jän. 2017, 8:30 Uhr: Hl. Messe
- Mi. 4. Jän./Do., 5. Jän.: Sternsingeraktion
- Fr., 6. Jän., 8:30: Hl. Messe mit Sternsängern
- 8:15 Uhr: Treffpunkt der Sternsinger im Pfarrhof (Kleider)
- So., 29. Jän., 8:30 Uhr: Vorstellungsgottesdienst Erstkommunionkindern

Februar

- Do., 2. Feb., 19 Uhr: Vorstellungsgottesdienst Firmlinge
- Lichtmess mit Kerzenweihe und Blasiussegen
- Di., 14. Feb., (Valentinstag), 7.30 Uhr: Hl. Messe, anschließend Aussetzung des Allerheiligsten und Anbetung
- 17.30 Uhr: Schlussandacht mit eucharistischem Segen

März

- 1. März (Aschermittwoch), 7:30 Uhr: Hl. Messe mit Aschenkreuzauflegung
- So., 12. März, 8:30 Uhr: Hl. Messe (Aktion Familienfasttag)
- So., 19. März (Josefstag): PGR-Wahl (Jugendraum der Gemeinde)**
- Sa., 18. 3.: 17.00 – 19.30 Uhr
- So., 18. 3.: 8.00 – 10 Uhr
- So., 26. März, 8:30 Uhr: Hl. Messe
- 4. Fastensonntag, 13 Uhr: Wallfahrt mit den Erstkommunionkindern und Firmlingen nach Mariastein (Annabund)

Alle PGR-Mitglieder sind herzlich eingeladen!

Diözesanwallfahrt nach Fatima Santiago de Compostela: 19. – 26. April

Jubiläumsbergmesse: 50 Jahre Primizkreuz Voldöpper Spitze

Am Sonntag, **21. August 1966**, wurde am so genannten „**Brandenberger Mahd**“ (**Voldöpper Spitze**) anlässlich der Primiz von **Pater Antonin (Hermann) Gasser** ein **Primizkreuz** errichtet.

Und heuer, am Sonntag, **21. August 2016**, versammelten sich die Feuerbrenner und Errichter des Gipfelkreuzes wieder und feierten mit Pater Hermann **nach genau 50 Jahren** die Heilige Messe.

Wir blicken zurück: 21. August 1966

In der Gemeinde Breitenbach wurde nach 53 Jahren endlich wieder eine **Primiz** gefeiert: Unser Primiziant war **Pater Antonin Gasser**.

Aus diesem Anlass wurden auf allen Gipfeln der Umgebung von Breitenbach **Bergfeuer** entzündet. Die Burschen von **Haus, Oberberg** und **Peisselberg** beschlossen unter der Initiative von **Michael Rupprechter** (Lukashäusl), zur Erinnerung an diesen großen Tag ein **Primizkreuz** auf dem **Brandenberger Mahd** zu errichten.

Gleich darauf wurde das Vorhaben in die Tat umgesetzt. Der Elmerbauer **Josef Rinnergschwentner** spendete das Lärchenholz für das Kreuz. Er brachte es zum Zimmerer **Josef Entner**, der daraufhin mit großem Fleiß und Geschick das jetzt hier stehende Kreuz zu zimmern und zu schnitzen begann.

Alle dazu erforderlichen Nebenarbeiten, wie Sand- und Wassertragen zur Errichtung des Altars und Befestigung des Kreuzes, wurden in Gemeinschaftsarbeit folgender Burschen von Haus, Oberberg und Peisselberg durchgeführt:

Georg Achleitner, Franz Auer, Josef Böhm, Josef Entner, Ferdl Fallner, Kajetan Hintner, Josef Hintner, Peter Huber, Hans Margreiter, Hans Rinnergschwentner, Peter Mühlegger, Alois Mutschlechner, Simon Neuhauser, Josef Rinnergschwentner, Peter Rinnergschwentner, Walter Rupprechter, Klaus Sappl und Hans Zeindl.



1966: Pater Hermann vor seinem Primizkreuz; links von ihm: Franz Ferlan; rechts: Pepi Steinberger

50 Jahre später...

Jetzt, genau auf den Tag 50 Jahre später, standen sie wieder versammelt auf der **Heumöser Alm** und feierten gemeinsam die Bergmesse.

Auf Anregung von **Sepp Margreiter**, Ehrenobmann vom Seniorenbund, weihte Pater Hermann mit vollster Zustimmung der Anwesenden das Primizkreuz nun zum **Wetterkreuz** zum Schutz der Gemeinden Breitenbach, Kramsach und Brandenberg.

Es gab aber noch einen Grund zum Feiern: **2016** feierte unser Pater seinen **85. Geburtstag**. Bei der anschließenden Feier beim Ascherwirt in Brandenberg hatten die 70 Besucher die Möglichkeit, sich wieder in das Gipfelbuch aus dem Jahr 1966 einzutragen. Auch die alten Fotoalben erfreuten die Besucher und so mancher erkannte sich mit einem Schmunzeln – und ab und zu mit einem lauten Lachen – wieder!

Bericht: Inge Hofer
Fotos: privat



Seit vielen Jahren ist das Voldöpper Kreuz immer wieder ein beliebtes Wanderziel bei Schulausflügen der Schulklassen der NMS Breitenbach.



Pater Hermann Gasser mit den Errichtern des Gipfelkreuzes von 1966: Peter Huber, Josef Entner, Josef Hintner, Franz Auer, Josef Rinnergschwentner, Ferdinand Fallner, Hans Rinnergschwentner, Klaus Sappl, Hans Zeindl und Georg Achleitner (v. l.)

Erntedank

Jedes Jahr feiern wir mit den Kindern im Kindergarten das Erntedankfest. Heuer gingen wir mit unserem Herrn Pfarrer auf die Geign, um dort die kleine Dankesfeier zu gestalten. Jedes Kind trug seinen selbst bemalten Obstkorb hinauf und wir dankten dem Herrgott mit Liedern und Gedichten für die reiche Ernte in diesem Herbst.



Erntedankkörbchen-Weihe



Unser lieber „Neuzugang“ Martina spielt mit der Gitarre und ihre Fröschelein singen lautstark dazu.

Kartoffelernte am Waldtalhof

Im **Oktober** besuchten wir mit unseren angehenden Schulkindern den **Waldtal-Hof**, um bei der **Kartoffelernte** zu helfen. Mit dem Regiobus fuhren wir in die Schönau und der kleine Fußmarsch zum Hof tat allen sehr gut.

Burgi, Hans und **Eva** mit dem kleinen **Christoph** empfingen uns herzlich. Als Bauer Hans mit dem Roder den Acker umgrub, waren die Kinder an der Reihe. Mit viel Freude und Fleiß wurden die Kartoffeln geerntet.

Dieses naturnahe Erlebnis blieb den Kindern noch lange in Erinnerung. Im



Kindergarten kochten wir Pellkartoffeln und konnten schmecken, wie gut die Früchte von unseren Äckern und Feldern sind.



Die Gastgeber vom Waldtal-Hof: Burgi, Eva und Hans mit dem kleinen Christoph (v. l.)

Danke für die freundliche Aufnahme an die Bauersleute vom Waldtalhof.

Fetziges Musikeinlage: „Adrian Plangger mit Band“

Der Kindergarten Breitenbach durfte in den Genuss einer tollen Musikeinlage von **Adrian Plangger** und seinem Papa **David** kommen. Voll ausgestattet mit Gitarre (David) und Schlagzeug bzw. Mundharmonika (Adrian) lieferten die beiden eine einmalige musikalische Show ab.

Ob Blues, Pop oder Oldie - die beiden glänzten mit Talent, Improvisationsvermögen und vor allem mit Liebe zur Musik. Das merkte man auch schon dem bald 6-jährigen Adrian an, vor allem bei seinem Solo, das er spontan improvisierte. Zudem bewies er sich als lustiger Alleinunterhalter.

Fotos: privat



Wir bedanken uns sehr, dass nicht nur die **Tigergruppe** (Adrians Stammgruppe), sondern auch alle anderen vier das Konzert besuchen durften. Es gefiel nicht nur den Kindern sehr gut, sondern auch den Betreuerinnen, die sich sogar ein persönliches Autogramm bei unserem Schlagzeugstar Adrian abholten.



Ein herzliches Vergeltsgott auch seinem Papa David, der sich um den Auf- und Abbau kümmerte und sich überhaupt die Zeit für unsere Kindergartenkinder nahm! Wir hoffen auf eine Zweitaufgabe des Konzerts mit diesem wunderbar musikalischen Dreamteam!

Sommerbetreuung im Kindergarten

Der **Sommerkindergarten** in Breitenbach stellt sich immer mehr unter Beweis, dass er nicht nur ein verantwortungsbewusster Aufenthaltsort für Kinder ist, sondern auch eine Vielfalt an unterschiedlichen Programmen zu bieten hat.



Zahlreiche **Ausflüge** werden bei Schönwetter unternommen, ob mit dem Bus zum **Höfemuseum**, zum **Verkehrsgarten** am Moser Parkplatz oder es zu den unterschiedlichen **Spielplätzen** rund um Breitenbach oder Kundl.

Zum Andenken an unseren Nikolaus



Der Kindergarten wurde im Jahr **1979** in Breitenbach eröffnet. Seit diesem Zeitpunkt besucht uns auch der Nikolaus. Mit seinen würdigen Auftritten hat er viele Kinderaugen leuchten lassen. DANKE!

Das Kindergartenteam



Auch im Kindergarten selber haben wir viel zu bieten: **Spiele im Turnsaal**, verschiedene **Bastelangebote**, Malvorlagen, die man sich beim Computer selbst aussuchen darf (ein Highlight bei den Kindern), die Fürsorge der Horthasen, den **Fußballtisch** vom Hort oder auch dessen Spiele für die VS-Kinder.

Berichte und Fotos:
Kindergarten



Der Garten ist auch ein weiteres Highlight bei den Kindern, weil sie dort gatschen, mit Spritzpistolen wilde Verfolgungsjagden machen oder sich in unserem **Planschbecken** oder durch verschiedene Wasserspielereien abkühlen können.



Heuer besuchte uns an einem Schlechtwettertag **Silvia Ascher**, die uns eine ihrer selbstgeschriebenen Geschichten vorlas. Den Kindern gefiel die **Lese-stunde** sehr gut und wir bedanken uns bei Silvia für ihr Kommen.

Also liebe Eltern und Kinder: Wir freuen uns schon wieder auf den kommenden Sommer und auf viele aufregende, lustige und hoffentlich sonnige Stunden mit euch!

1. Gruberer Martini-Umzug



Felix und Elias Sader

Bericht und Fotos:
Barbara Moser

Einen eigenen kleinen „Martini-Umzug“ organisierten die **Gruberer** am **11. November**. Die Kinder marschierten zu Ehren des Heiligen Martin mit ihren selbstgebastelten Laternen durch Grub.



Die Gruberer Kinder: Mit Stolz tragen sie ihre Laternen.

NMS Breitenbach: Vorlesetag

Förderung der Lesekompetenz an der NMS

Was gibt es Schöneres, als spannende Geschichten zusammen zu lesen? Gemeinsames Lesen verbindet und schafft unvergessliche Erinnerungen. Das Vorlesen hat auch einen tollen Nebeneffekt, denn es fördert die **Lesekompetenz**. Und gerade hier hat Österreich einiges aufzuholen. Laut Pisa-Studie weisen SchülerInnen nämlich gravierende Leseschwächen auf.



Fotos: Armin Naschberger

Die **NMS Breitenbach** unterstützt ganzjährig diese Leseförderung. Am Freitag, **11. November** beteiligten wir uns daher am landesweiten **Vorlesetag**. Schüler der beiden **4. Klassen** gingen zu den Kindern der **1. Klassen** und lasen ihnen spannende Geschichten vor.

Bericht: Dir. OSR Günter Schroll

„Neben den Eltern und der Familie trägt vor allem die **Schule** dazu bei, die **Neugierde an Büchern** zu wecken und die Lesekompetenz zu fördern. Deshalb ist es wichtig, auch in Schulen verstärkte **Akzente zur Leseförderung** zu setzen. Kinder werden nicht als Leserinnen und Leser geboren, sondern brauchen **Anregungen, Ermutigung und Vorbilder**.“

LR Dr. Beate Palfrader

NMS: Abschied von Andreas Auer

Andreas Auer begann seine berufliche Laufbahn in der VS Breitenbach. Neben seiner Tätigkeit als **VS Lehrer** legte er nach und nach die **HS** Prüfungen in Mathematik, Physik/Chemie und GZ ab. Danach wechselte er bald in die **HS Breitenbach**, wo er dann bis zu seiner Pensionierung wirkte.

Andreas Auer ist am 26. September im Alter von 62 Jahren verstorben. Trotz seiner schweren Krankheit war letzten Endes sein Tod unerwartet und

überraschend. Es ist schwer für uns, diese Tatsache zu begreifen und die Endgültigkeit zu realisieren.

In unserer Schule sind manche von uns mit ihm nur einige Schritte gegangen, andere fast den gesamten Berufsweg. Andreas Auer war **mehr als 35 Jahre** an unserer Schule und er war stets ein sehr angenehmer ausgeglichener Kollege. Mit seiner Ruhe, seiner Lebensfreude, seiner selbstlosen Hilfsbereitschaft und grenzenlosen Zuversicht hat er unser Team komplett gemacht.

Seine Bescheidenheit und wie er das Leben angenommen hat und letztlich auch seine schwere Erkrankung, werden uns immer ein Vorbild bleiben. Seinen Schülern war er stets ein Mahner und Vorbild für das einfache Leben und für die Demut.

Lieber Anderl, wir danken dir von Herzen für die gemeinsame Zeit, dein Dasein hat uns alle sehr bereichert.

Dir. OSR Günter Schroll

Tolles Vogelschutzprojekt

Das „**Vogelschutzprojekt Menschen - Tiere - Umwelt**“ hat der NMS **Nistkästen** zur Verfügung gestellt, die die Schüler im Frühjahr aufhängen und **betreuen** sollen! Auch im Unterricht (BU, Werken) wird eine sinnvolle Verbindung mit dieser Aktion geschaffen. Die Nistkästen wurden speziell für Blautannen- und Schwanzmeisen gebaut.

Unser **Waldaufseher Georg Margreiter** unterstützt ebenfalls dieses Projekt, das übrigens von **Breitenbacher Firmen gesponsert** wird:

Tischlerei Margreiter, Hollaus Aufzüge, DI Erich Kern GmbH, Hugo Jordan Handweberei und Spinnerei, Alpbachtal Seenland Tourismus sowie Gemeinde Breitenbach



Die Schüler der 4B-Klasse mit den neuen Nistkästen

NMS Berufsorientierung: Schüler schnuppern in der Arbeitswelt

Jedes Jahr besuchen die Schüler und Schülerinnen der 4. Klassen einen heimischen Betrieb ihrer Wahl, um die **Arbeitswelt** kennen zu lernen und **Einblicke in die Wirtschaft** zu gewinnen. Sie sollen dabei aber auch ihre eigenen Berufsvorstellungen für zwei Tage testen.



Sophia Gschwentner besuchte Barbara Moser (l.) in der Sparzentrale in Wörgl und ließ sich die unterschiedlichsten Arbeitsbereiche zeigen.

Dieses kurze Schnupperpraktikum sollte allen **einen ersten Eindruck von einem bestimmten Berufsfeld verschaffen** und somit als Entscheidungshilfe dienen, ob der jeweilige Berufswunsch wirklich interessant ist.



Patrizia Entner interessiert sich für einen typischen Männerberuf: Sie will Mechanikerin werden (hier: bei VW Porsche in Wörgl)



Benedikt Moser plant eine Karriere als erfolgreicher Autoverkäufer.

Fehlentscheidungen bei der künftigen Berufswahl sollten so möglichst vermieden werden.



Nina Moser wagte sich ins Studio von Radio U1 und ging mit dem Wetterbericht sogar selber auf Sendung.

Die Praktikanten wurden an ihren Praktikumsplätzen zwischen Kufstein, Wörgl, Breitenbach und sogar Innsbruck von den betreuenden Lehrern besucht. Die Rückmeldungen der jeweiligen Betreuer in den Betrieben waren dabei stets erfreulich positiv: Alle SchülerInnen hatten einen guten Eindruck hinterlassen.

Die SchülerInnen wurden überall freundlich aufgenommen und möchten sich deshalb bei allen genannten Firmen und den Lehrpersonen, die sie betreut haben, recht herzlich bedanken.

Weitere Fotos auf unserer Homepage:
www.nms-breitenbach.tsn.at

Info-Abend über Lehre und Schulen

Zu einem **Informationsabend über weiterführende Schulen und Betriebe** lud die NMS Breitenbach die Eltern und Schüler der 3. und 4. Klassen der beiden Schulen von **Kundl und Breitenbach**.



links:
Reges Interesse zeigten viele Besucher an den unterschiedlichen Fachbereichen der HTL Jenbach.



Die Vertreter der Schulen und Betriebe bei der Vorstellungsrunde in der Aula zu Beginn des Info-Abends

rechts:
Der ehemalige HS-Schüler Elias Hager stellte die verschiedenen Abteilungen der Glasfachschule vor, die er inzwischen besucht.



Vertreter dieser Schulen und Firmen stellten diese kurz vor, danach konnten ihnen in kleinen **Gesprächsgruppen** Fragen gestellt werden. So wie schon letztes Jahr nutzten auch heuer wieder erfreulich viele Eltern und Schüler diese günstige Gelegenheit, sich aus erster Hand zu informieren.

Berichte und Fotos: NMS Breitenbach

Senioren erobern die Computerwelt

Um den Senioren den Einstieg in die heute unverzichtbare Computer-Technologie zu ermöglichen, organisierte der Obmann des Seniorenbundes, **Peter Huber**, im Frühjahr erstmals einen **Computerkurs für Anfänger**. Die Senioren im Alter von über **60 bis 84 Jahren** erlernten die grundlegenden Funktionen eines PCs, erforschten das endlose **Internet** und schrieben ihre ersten **E-Mails**.

Nun fand von **Oktober bis November** der langersehnte **Fortsetzungskurs** (zehn Abende) im Informatikraum der Neuen Mittelschule statt.

Bericht und Foto: A. Naschberger



Die lernbegeisterten Seniorinnen und Senioren mit Obm. Peter Huber (links) und Kursleiter Armin Naschberger (rechts hinten)

Dreifach-Prämierung der Sòginga Abfindungsbrennerei

Im Rahmen einer festlichen Veranstaltung in der Gärtnerei Jäger in **Thaur** wurden am **18. November** die Besten unter den Tiroler Schnapsbrennern mit den begehrten Prämierungen ausgezeichnet. Bei der diesjährigen **22. Tiroler Schnapsprämierung** stellten sich insgesamt 133 Betriebe mit 536 Produkten der strengen internationalen Jury.

„Rund 65 % der eingereichten Brände und Liköre erhielt eine Auszeichnung, was das hohe Qualitätsniveau der Tiroler Destillate untermauert,“ betonte Fachbereichsleiter **Ulrich J. Zeni**.



LAbg. Bürgermeister Ing. Alois Margreiter und Dominik Feichtner bei der Schnapsprämierung in Thaur

Nach meinem Erfolg im vergangenen Jahr wurden meine persönlichen Erwartungen bei der heurigen Prämierung weit übertroffen! Gleich drei meiner Schnäpse konnten die Jury überzeugen und dürfen somit das „goldene Etikett“ tragen!

Ganz besonders stolz bin ich auf meinen Edelbrand „**Tiroler Moosbea**“ der 18 von 20 Punkte erreichen konnte. Aber auch der „**Tiroler Himbea**“ und der „**Tiroler Schwarze Johannesbea**“ (beide mit 17 Punkten) sind nicht zu verachten.

Bericht: Dominik Feichtner
Foto: privat

7. Honigprämierung in Angerberg

Am Sonntag, **9. Oktober** fand die diesjährige Honigprämierung des Landesverbandes der Imker in der **Angerberger „Dreikleehalle“** statt. Dabei waren unsere Imker wieder sehr erfolgreich und konnten **drei Goldmedaillen** und **eine Silbermedaille** im Bereich „**Waldhonig**“ abholen.

Gold: Johann Auer, Maria Gschwentner und Hermann Hohlrieder

Silber: Stefan Rupprechter

Der Bienenzuchtverein Breitenbach gratuliert recht herzlich zu diesen Erfolgen. Damit sieht man wieder, dass unser Honig in Breitenbach beste Qualität aufweist.

Bericht Hohlrieder Hermann
Foto: Alois Federspiel



Prämierung der Breitenbacher Imker: Imkermeister Martin Ennemoser, Hermann Hohlrieder, Johann Auer, Stefan Rupprechter, Maria Gschwentner und Obfrau Rosi Fellner (v. l.)

Ausflug des Kirchenchors 2016

Am **25. September** machten wir unseren Chorausflug zur **Gaisalm** am wunderschönen **Achensee**. Wir fuhren mit dem Bus nach Pertisau. Einige Chormitglieder gingen zu Fuß zur Gaisalm, der Rest fuhr mit dem Dampfer. Unser ausgezeichnetes Mittagessen wurde musikalisch von der **Tanzmusik „Tanzig“** umrahmt. Es waren sehr gemütliche, nette, frohe Stunden auf der Alm. Wir haben gesungen, getanzt und viel gelacht.



Startklar am Achensee



Gemütlichkeit auf der Gaisalm mit Hans Krigovszky, Andral Auer und Stefan Strilinger (v. l.)

Am Nachmittag fuhren wir alle gemeinsam mit dem Dampfer zurück nach Pertisau. Bei Kaffee und Kuchen im „Hotel Christina - Café Konditorei Restaurant“ fand unser Ausflug einen gemütlichen Ausklang.



Gut gelaunt traten wir die Heimreise an.

Der Kirchenchor im Internet:
kirchenchor-breitenbach.at

Am **nächsten Tag** erhielten wir dann die sehr traurige und schmerzvolle Nachricht, dass unser lieber Bass-Sänger **Andral Auer** verstorben ist. Für uns alle unfassbar, da er beim Chorausflug am Vortag noch teilgenommen hatte.

Wir danken hiermit nochmal ganz besonders unserem lieben Andral für sein langjähriges Wirken bei uns im Chor. Wir werden ihn in dankbarer Erinnerung behalten.

Bericht: Alexandra Schmid
Fotos: Christine Hausberger

Kirchenchor: Jahreshauptversammlung 2016

Aktives Vereinsjahr: 72 Ausrückungen, 27 Mitglieder und zwei Neuzugänge

Am **20. November** lud unsere Obfrau **Alexandra Schmid** die Mitglieder des Breitenbacher Kirchenchores zur Jahreshauptversammlung ein. Wie jedes Jahr gestaltete der Chor die Messe für lebende und verstorbene Mitglieder, heuer besonders für **Andral Auer**, der unerwartet am 26. September verstorben ist.

Anschließend fand im **Gasthof Rappold** der offizielle Teil der Jahreshauptversammlung statt. Mit 42 Proben, 16 Messgestaltungen und zehn Beerdigungen hat der Chor wieder ein sehr aktives Jahr hinter sich. Mit der Beteiligung an der Dorfreinigung und dem Chorausflug auf die Gaisalm können wir auf 72 Ausrückungen zurückblicken.



Obfrau Alexandra gratuliert Hans Peter zum 75. Geburtstag.

Nach den Berichten des Chorleiters, der Chorleiterstellvertreterin, des Kassiers, der Kassaprüferin und der Obfrau wurde noch unserem Ehrenobmann **Hans Peter Thaler** zum 75. Geburtstag recht herzlich gratuliert.

Anschließend folgten die Grußworte unseres Ehrengastes LAbg. Bürgermeister Ing. **Alois Margreiter**, der sich seitens der Gemeinde beim Kirchenchor für seinen Einsatz über gesamte Jahr bedankte.

Der Chor zählt zurzeit 27 Mitglieder. Besonders freut uns der Neuzugang von **Ilona Knoll** als Altsängerin und **Brunhilde Stütz** als Sopransängerin.

Bericht und Foto: Christine Hausberger



Unsere Öffnungszeiten:

Mo., Mi. und Fr., 8.30–12.30
und 14.30–17.30 h
Di. und Do., 8.30–12.30 h

BMK Breitenbach eröffnete Rote-Nasen-Lauf



Der Eishockey-Verein überholt die BMK schon am Anfang im Lauftempo.

Die **BMK Breitenbach** durfte heuer den **Rote-Nasen-Lauf** in **Kundl** am **24. November** eröffnen. Die Musikkapelle marschierte dafür gleich **zwei Runden** für den guten Zweck.

Bei der Veranstaltung wird für jede absolvierte Runde pro Teilnehmer **ein Euro** an die Roten Nasen gespendet. Insgesamt kamen mit den Startgeldern **€ 8.284,-** für die Roten Nasen zusammen.

Die BMK gratuliert den Veranstaltern recht herzlich zum großen Erfolg!

Bericht: Benno Panzenbeck
Foto: Andrea Margreiter



Musikant Andreas Auer

Ganz unerwartet hat uns am Montag, **26. September** das Ableben unseres langjährigen Musikkollegen **Andreas Auer** („Habacher Andäl“) getroffen.

Andäl trat **1969** als zweiter Klarinetist in unsere Musikkapelle ein. Als das **Saxophonregister** **1972** ins Leben gerufen wurde, wechselte er auf dieses Instrument und blieb dem Saxophonregister bis zum Schluss treu.

Neben seinem musikalischen Wirken in der Musikkapelle war Andäl **27 Jahre** als **Schrittführer** und später auch als **Chronist** tätig. Als **Fähnrich** führte er über Jahrzehnte hinweg



Foto: Josef Auer

Andäl Auer

mit Stolz unsere Musikkapelle bei den verschiedensten Veranstaltungen an. Für seine langjährige Vereinstätigkeit wurde er mit der **Grünen Verdienstmedaille** ausgezeichnet.

Andäl war von Beginn an ein pflichtbewusster und verlässlicher Musikant, ein positives Beispiel für ein Zusammenleben im Verein. Bis zum letzten Tag seines Lebens nahm er noch am normalen Musikantenleben teil.

Mit Schmerz vermissen wir unseren treuen Musikkameraden. Er wird ewig in unserer Erinnerung bleiben.

Bericht: Anita Schneider

Mit dem KBW über Amerika nach Breitenbach

Das **Katholische Bildungswerk Breitenbach** blickt auf zwei gut besuchte, schöne Veranstaltungen im Herbst zurück: **Vortrag über Nationalparks** in Amerika und **Kapellenwanderung** (Seite 19)

Von Denver nach San Francisco

Am **13. Oktober** erzählte uns **Dr. Walter Goldstein** über seine Reise im Jahr 2015. Dabei brachte er uns die Naturschönheiten mehrerer Nationalparks im Westen der USA näher. Besonders beeindruckt haben die Fotos der riesigen, rund 80 m hohen und bis zu 3000 Jahre alten Riesenmammutbäume des Sequoia Nationalparks, neben denen die Menschen wie Ameisen erscheinen.

Bericht: Rita Adamer
Foto: Walter Goldstein



Mammutbaumstamm mit Dr. Walter Goldstein

Pfarrwallfahrt nach Altötting

Über 50 WallfahrerInnen des **Pfarrverbandes Kundl-Breitenbach** begaben sich am **31. August** auf die Reise nach **Altötting** in Bayern zur Gnadenkapelle mit der „Schwarzen Muttergottes“.

Nach der feierlichen Pilgermesse mit Pfarrer Dr. **Piotr Stachiewicz** in der Bruder Konrad Kirche, Mittagessen im „Gasthof zu den Zwölf Aposteln“, und Besichtigung der Schatzkammer und des Wallfahrtsmuseums stand noch der Besuch des Jerusalem Panoramas (Kreuzigung Christi) auf dem Programm.

Gestärkt mit vielerlei weltlichen und geistlichen Eindrücken traten wir gegen Abend die Heimreise an.

Bericht und Foto: Peter Hohliedler



Kapellenwanderung

Dreißig Personen trafen sich am **5. November** bei der Kapelle in der **Schönau**. **Hans Mauracher** vom **Wofen** erzählte eindrucksvoll von der Entstehung der Kapelle vor ca. 200 Jahren, von der Herkunft der Glocke und erklärte die Wandbilder im Inneren.

Von Georgi (23. April) bis Martini (11. November) wird täglich dreimal die Glocke geläutet und jeden Sonntag (in diesem Zeitraum) ein Rosenkranz gebetet.



Schönauer Kapelle
Foto: Barbara Moser



Auf dem Weg von Schönau zur Dattlkapelle in Glatzham
Foto: Peter Hohliedler



Der Wofen-Hans erzählt von der Restaurierung der Schönauer Kapelle.
Foto: Peter Hohliedler

Den Wunsch vom Wofen-Hans, dass diese Tradition beibehalten werde, können nur die jungen Schönauer erfüllen. Nach einer guten halben Stunde kamen wir bei der **Dattlkapelle** im Weiler **Untermoos** an. **Burgi Rupprechter** empfing uns freundlich und berichtete über die Renovierung der Kapelle. Sie zeigte uns sogar Fotos von den Bauarbeiten bis zur Einweihung.



Vor der Dattlkapelle
Foto: Peter Hohliedler

Besonders beeindruckend ist die seltene Darstellung von Mutter Anna, Maria und dem Jesuskind. Der heimische Bildhauer **Erich Rupprechter** schuf die Skulptur, die sich „Anna – selb – dritt“ nennt.



Skulptur „Anna - selb - dritt“
von Erich Rupprechter
Foto: Barbara Moser

Eine kurze **Marienandacht** beendete die Veranstaltung. Das selbst hergestellte Früchtebrot und Nusschnapslerl schmeckten anschließend besonders gut.

Vielen Dank an alle, die einen Beitrag zum guten Gelingen geleistet haben.

Bericht: Gertrud Hager

Der Engel im Hof

Eine Weihnachtsgeschichte von Brigitte Gmach vom Dezember 2013

Heut saß ein Engel mit seiner Harfe in dem ehrwürdigen Hof beim barocken Springbrunnen. Überall glitzernde Weihnacht, mit Lichterketten, mit Tannengrün und glänzenden Kugeln.

Menschen eilen vorüber, Pakete unter dem Arm, die Händen gewärmt am Becher mit dem heißen Punsch. Die Wangen gerötet von der Wärme der Speisen in den eleganten Lokalen.

Der Engel jedoch sitzt da, mager und blass, mit kalten Händen, in einen rauhen Umhang gehüllt. Kaum können die klammen Finger die Saiten auf der Harfe greifen. Und

doch schwebt ein Leuchten um ihn. Die wundersamen Töne umweben die Gestalt, hüllen sie ein und lassen sie glänzen in feinstem Licht.

Ich sah den Engel – und auch der kleine Bub mit seinem Holzrad, der ganz nah heranrollte, die Augen weit geöffnet, in denen sich der geheime Glanz des Engels spiegelte.

Die Eltern jedoch sahen den Engel nicht. Sie riefen das Kind und nahmen es fort. Sie sahen nur die Harfenspielerin, deren Instrument in der Kälte des Nachmittages zwischen den feinen Tönen auf der einen oder anderen Saite sein Leid zu klagen schien.

RUSALKA

Eine Oper von Antonin Dvorak

Antonin Dvorak erzählt ein slawisches, lyrisches Märchen über Wassergeister, Elfen, über Vodnik dem Wassermann, Jezibaba einer guten aber auch bösen Hexe, natürlich über Rusalka und ihrer unglücklichen Liebe. Dazu gehört ein ungetreuer Prinz und viele andere. Dvorak schrieb dieses Stück im Jahre **1900**. Uraufgeführt wurde die Oper am 31. März 1901 in **Prag**. Mit dieser seiner neunten Oper gelang Dvorak sein schönstes, eigenständigstes Werk, mit welchem er seine poetische, nostalgische Note stark zur Geltung brachte.



Der **10. November 2016** bleibt in Erinnerung. Wir waren nur eine kleine Gruppe, fuhren mit einem kleinen Bus nach Innsbruck, betraten das „Große Haus“ im Tiroler Landestheater und erlebten Großartiges.

Verzaubert vom Bühnenbild, beeindruckt von der schauspielerischen Leistung der Akteure, fasziniert von Dvoraks zu Herzen gehenden Musik traten wir nach beinahe drei Stunden die Heimreise an.

Eingeladen hatte der **Sport und Kulturausschuss** der Gemeinde. Obmann **Franz Moser** war mit dabei, **Daniela Brandacher** hatte den gelungenen Abend organisiert.

Und der Bericht stammt von eurem noch immer beeindruckten **Klaus Plangger**.

Zwei Betriebe stellen sich vor:

Roland Staggl – Tischler

Moos 99

Tel. 0680/4056657

Verlegen von Holz-, Laminat- und WPC-Böden, Ein- und Ausbau von Inneneinrichtungen, Montage von Decken oder rustikalen Wandverkleidungen, Montage von Fenster und Türen

Ich freue mich auf Ihren Anruf!

Sie suchen einen Hausmeister?

Unsere Bereiche:

Hausmeistertätigkeiten, Anlagen- und Hausbetreuung, Grünanlagen- und Gartenpflege, Reinigungsdienst, Botengänge, kleinere Reparaturen, Ausbesserungs- und Instandsetzungsarbeiten im und ums Haus, Winterdienst, Garagenreinigung und Entrümpelungen

Dann kontaktieren Sie mich:

Hannes Steinberger

Hausmeisterservice, Kleinsöll 111

Tel.: 0664/449 22 58

Jahreshauptversammlung Seniorenbund

Am Mittwoch, **23. November** fand im Gasthaus **Gwercher** die Generalversammlung der Ortsgruppe Breitenbach statt.

Der neue Obmann **Peter Huber** freute sich über den Besuch seiner Senioren und der Ehrengäste, Bezirksobmann **Otto Hauser** sowie Bürgermeister LAbg. Ing. **Alois Margreiter** und Ehrenobmann des Seniorenbundes Breitenbach, ÖR **Josef Margreiter**.

Von den Breitenbacher Senioren kamen 110 Mitglieder zur Jahreshauptversammlung. Aufmerksam lauschten Sie an diesem Nachmittag einem beeindruckenden Rückblick auf das Vereinsjahr 2016.

Der Obmann Peter Huber und seine Stellvertreterin **Grete Messner** berichteten über die vielen Zusammenreffen und Reisen unter Gleichgesinnten, die alljährlichen **Neujahrsbesuche** in den umliegenden Pflegeheimen, das traditionelle **Faschings-treiben** am Unsinnigen Donnerstag beim Gwercher, den **Computerkurs in der NMS**, den **Bezirkswandertag in Söll** sowie von den monatlichen **Hoogascht-Nachmittagen**.



Auch bei den Veranstaltungen des Landesverbandes waren die Breitenbacher Senioren dabei, immer gut erkennbar in ihren **lila Poloshirts!** (siehe dazu das Foto oben)

In den Ansprachen der Ehrengäste wurden die Aktivitäten und das Engagement der rührigen Ortsgruppe gewürdigt. Der neue **Mitgliederstand von 314** erstaunte die Anwesenden. Somit ist Breitenbach **eine der stärksten Ortsgruppen im Bezirk**.



Ehrenobmann: Alt-Obmann ÖR Sepp Margreiter wurde im abgelaufenen Vereinsjahr einstimmig zum Ehrenobmann ernannt.

Ein weiterer Höhepunkt des Nachmittages war die **Ehrung langjähriger Mitglieder:**

20 Jahre: Johann Adamer, Anna Haaser, Gregor Höck und Berta Moser
25 Jahre: Aloisia Hosp und Anni Moser



„*Ich hab gar nicht gewusst, dass Obmann sein so bürig ist.*“ Mit diesen Worten eröffnete Seniorenbund-Obmann **Peter Huber** die Jahreshauptversammlung 2016 nach seinem 1. Jahr als Obmann.

30 Jahre: Maria Bramböck und Friedrich Koller

40 Jahre: Theresa Huber und Fani Larch

Als kleine Aufmerksamkeit erhielten die Jubilare zusätzlich zur Urkunde noch eine süße Aufmerksamkeit in Form einer Prügeltorte.



Ehrung langjähriger Mitglieder: LAbg. Bgm. Ing. Alois Margreiter, Seniorenbund-Obmann Peter Huber, Friedl Koller, Gregor Höck, Anna Haaser, Hansi Adamer und Bez.-Obmann Otto Hauser (v. l.)



Zum Abschluss der Jahreshauptversammlung gab es heuer erstmals eine Powerpoint-Präsentation mit den besonderen Höhepunkten des abgelaufenen Vereinsjahres, bevor es zum gemütlichen Teil ging.

Bericht: Inge Hofer
Fotos: Armin Naschberger

FF-Abschlussübung

Am Sonntag, **23. Oktober** hielt die **90 Mann starke Feuerwehr Breitenbach** mit Kdt. **Peter Huber** jun. und Kdt.-Stv. **Helmut Hager** ihre heurige Abschlussübung ab.

Übungsannahme: In der Tiefgarage eines Mehrparteienhauses im Ortsteil First brach vermutlich wegen eines Autobatterie-Kurzschlusses Feuer aus und setzte ein abgestelltes Fahrzeug in Brand. Der Brand hatte sich rasch ausgebreitet und bereits die Außenfassade des darüber liegenden Wohnhauses erreicht, daher war von starker Rauchentwicklung im Stiegenhaus auszugehen, für die Bewohner bestand hohe Rauchvergiftungsgefahr. Enge Zufahrtswege erschwerten das Zufahren der Löschfahrzeuge. Ein Löschzug der **Feuerwehr Kundl** unterstützte die Brandbekämpfung der Breitenbacher. Hilfe kam auch von der **Stadtfeuerwehr Wörgl**. Sie schickte einen Steiger zur Personenrettung über die Balkone der Obergeschosse.

Insgesamt ein nicht unrealistisches Szenario, ist es doch durchaus denkbar, dass es beispielsweise durch ei-

nen Kurzschluss einer Autobatterie in einer Tiefgarage tatsächlich zu einem derartigen folgenschweren Brand kommen kann.

Überaus großes Interesse an der Breitenbacher Feuerwehrübung bestand seitens der Siedlungsbewohner. So war die Zufahrtsstraße bis zur Tiefgarage überfüllt mit Schaulustigen, welche nach der „Brand aus“-Meldung ordentlich applaudierten.



Andreas Sapl, Andreas Häusler und Stefan Ingruber



Atemschutzträger bei der Personenbergung. Für den **Bezirksfeuerwehrverband Kufstein** war Abschnitts-Kdt. **Erich Krail** als Beobachter anwesend. Die Gemeinde Breitenbach war unter anderem von LAbg. Bgm Ing. **Alois Margreiter** sowie Vize-Bgm. **Martina Lichtmanegger** vertreten. Krail und Bgm. Margreiter gratulierten der FF-Breitenbach zu dieser beeindruckenden Abschlussübung, besonders der Bürgermeister war voll des Lobes für „seine“ freiwilligen Feuerwehrler.

Fotos und Bericht: Klaus Madersbacher

Heißausbildung im Brandhaus Telfs

Am **29. September** besuchten **12 Atemschutzträger** der Feuerwehr Breitenbach das **Brandhaus** an der **Landesfeuerwehrschule in Telfs**.

Im Brandhaus wurden verschiedenste Szenarien mit realen Bedingungen nachgestellt, wie unter anderem ein Schlafzimmerbrand, ein Küchenbrand und ein Keller bzw. Werkstattbrand.

Aufgabe war es, Personen zu retten, den Brand zu bekämpfen und Rauchabzugsöffnungen zu schaffen. Die Atemschutzträger konnten wahlweise mit einer **Hochdrucklöschleitung** oder einem **C-Hohlstrahlrohr** vorgehen und so die Vor- und Nachteile herausfinden.

Auch unsere **Wärmebildkamera** konnten wir in den Innenangriff mitnehmen und so den Ernstfall realitätsnah üben. Zusätzlich wurden die Atemschutzträger geschult, um eine **korrekte Türöffnung** durchführen zu können.

Alle Atemschutzträger haben die Heißausbildung mit Bravour gemeistert, was unseren ausgezeichneten Ausbildungsstand bezeugt. Ich bedanke mich nochmals bei allen Beteiligten.



Das „**Brandhaus**“ der **Landesfeuerwehrschule in Telfs** ist wohl das am öftesten brennende Haus Tirols: Hier können die FF-Männer aller Feuerwehren den Ernstfall realistisch proben.

Bericht: Atemschutzbeauftragter Rene Luger
Fotos: FF

Weitere Infos und Fotos von der Breitenbacher Feuerwehr findet ihr auf [facebook](#)

FLA in Gold: die „FF-Matura“



Am 19. November fand der Bewerb um das **Feuerleistungsabzeichen in Gold**, auch bekannt als „**Feuerwehrmatura**“, an der Landesfeuerweherschule in Telfs statt.

Der **Wissensstand** aus dem **gesamten Feuerwehrwesen** wurde durch folgende **Bewerbsdisziplinen** geprüft:

Ausbildung in der Feuerwehr
Berechnen – Ermitteln – Entscheiden
Brandschutzplan
Formulieren und Geben von Befehlen
Führungsverfahren
Verhalten vor einer Gruppe
Fragen aus dem Feuerwehrwesen

Florian Kopp, Stefan Auer und **Josef Leitner** konnten die Stationen mit **Bravour** meistern.



HV Stefan Auer, LM Florian Kopp und BV Josef Leitner

Als Gratulanten bei der Schlussveranstaltung waren LFK LBD Ing. **Peter Hölzl**, LFI DI **Alfons Gruber**, Landeshauptmann-Stellvertreter **Josef Geisler**, die Telfer Vizebürgermeisterin **Cornelia Hagele**, Bezirksfeuerwehrkommando Kufstein und Kdt. Stv. der FF Breitenbach OBI **Helmut Hager** anwesend.

Bericht: HBI Peter Huber
Foto: LFV Tirol

Platz 1 und 2 beim Kompassmarsch

Am 22. September fand in **Aschau/Brandenburg** der alljährliche **Kompassmarsch** der **Feuerwehrjugend** statt. Sinn des Kompassmarsches ist es, die Ausbildungsschwerpunkte **Orientierung**, sowie **Karte und Kompass** in einem **Wettkampf** praktisch unter **Beweis** zu stellen.

Wir führen mit sechs Teams zu je drei Mann nach **Brandenburg**. Es lief alles zu unserer **Zufriedenheit**. Alle Teams waren mit **Begeisterung** und **vollstem Einsatz** dabei.



Das **Siegerteam „Breitenbach IV“**: Tobias Schmid, Florian Lanzinger und Mathias Auer (v. l.)



Das Team **„Breitenbach II“** holte sich **Silber**: Martin Lenk, Johannes Scheer und Johannes Schwaiger (v. l.)

Dabei belegte **Breitenbach IV Platz 1** und **Breitenbach II Platz 2**. Ein sensationelles Ergebnis!!! Bravo Jungs

Bericht: FF-Kdt. Peter Huber
Fotos: FF Breitenbach

Nikolaus beim Peaschtl-Zelt



Am Montag, **5. Dezember** warteten hunderte Kinder und Erwachsene vor dem **Peaschtl-Zelt des SVB** auf den jährlichen hohen Besuch: Kurz nach 15 Uhr traf endlich der Schlitten mit



dem **Nikolaus** vor dem Bauhof ein, begleitet von zwei Engeln und einem kinderfreundlichen Krampus. Nach dem Gruppenfoto für unseren **Pleassinger** drängten sich die Kleinen



sofort um den heiligen Mann, um eines der 200 mitgebrachten Sackerl zu ergattern.

Großer Dank gilt hier dem **SVB**, der die **Geschenke spendiert** hat!

Bericht und Fotos: Armin Naschberger

Eine Krippe entsteht

Zahlreiche Arbeitsstunden gilt es zu leisten, bis aus einer Idee oder festen Vorstellung eine fertige Krippe wird. Rechtzeitig bis Anfang Dezember konnten auch heuer wieder alle Bauwerke (**neun Großkrippen und sieben Klein- und Laternenkrippen**) fertiggestellt werden.



Hier sieht man die einzelnen Bauabschnitte bei der Entstehung einer heimischen Krippe

Seit **Mitte September** waren die Krippenbauer **zweimal wöchentlich** für jeweils drei Stunden fleißig bei der Arbeit, um ihre Idee in die Tat umzusetzen. Aller Anfang ist schwer. **Wer noch nie eine Krippe gebaut hat**, kann sich kaum vorstellen, wie es gelingen soll, seine Ideen und Vorstellungen in die Praxis umzusetzen. Denn zuerst ist da nämlich einmal nur die leere Grundplatte. Jetzt sind die **Krippenbaumeister** und **BauhelferInnen des Krippenvereins** gefordert. Gemeinsam wird einmal grob skizziert, wie darauf der Krippenberg mit den Gebäuden angeordnet werden soll.

Ja, und dann geht's eigentlich schon zur Sache. Die verschiedensten **Krippenbaumaterialien** werden zugeschnitten, es wird geleimt und geschraubt. Fenster und Türen müssen berücksichtigt werden, ausreichend Platz für die Krippenfiguren wäre auch nicht ganz unwichtig. Und je weiter der Baufortschritt, umso mehr Details werden herausgearbeitet. Ein Erker hier, ein Balkon dort, ein Strohdach, eine Kuppel, Säulen, eine abgebrochene Mauer und ein Boden ist

tet ist, wird noch alles verputzt. Jetzt wirkt die Krippe optisch schon ganz anders. Als nächstes wird die gesamte Krippe inklusive Gelände mit einer farbigen Grundierung eingestrichen. Erst dann geht es an die finalen Arbeiten, die fast gänzlich von den BauhelferInnen und Krippenbaumeistern ausgeführt werden. Da wäre zuerst einmal das **Fassen der Krippe**, also das farbige Bemalen von Gebäuden, Gelände und Details. Der **Krippenlektriker** sorgt dann noch für die Installation der **Beleuchtung**. Das Begrünen, fachmännisch **Krippenbotanik** genannt, ist der finale Schritt, mit dem jeder Krippe der **letzte Schliff** verliehen wird.

Nach der abschließenden Putzaktion des Krippenlokals können die Bauwerke von den einzelnen Krippenbauern endlich mit nach Hause genommen werden. Liebevoll mit **Krippenfiguren** ausgestattet, werden diese dann voller Stolz den Familienmitgliedern, Freunden und Bekannten präsentiert.

Der Krippenverein im Internet
krippenverein-breitenbach.com

Na, Lust bekommen, selber einmal eine Krippe zu bauen? Für den **Baukurs 2017** sind noch Kursplätze frei. Anmeldungen nimmt unser Obmann **Richard Huber** gerne entgegen: **Tel. 05338/6129 oder 0680/31085 19**



Entstehung einer orientalischen Krippe

Zum Schluss wünschen wir den Krippenbauern viel Freude mit ihren Bauwerken, Ihnen allen eine schöne Weihnachtszeit und viel Glück und vor allem Gesundheit für das kommende Jahr.

Maria Huber, Krippenverein Breitenbach
 Fotos: Krippenverein

Kennt man in Breitenbach noch den Ausdruck „Kischta“?

Wenn man so wie heuer am **16. Oktober** bei herrlichstem Wetter durch das Breitenbacher Gemeindegebiet gewandert ist, hat sich vielleicht so manch einer über schönsten Glockengeläut gewundert. Die Bauernschaft hat zum Zeichen des kirchlichen Hochfestes zur Kirchweihe von je her dem sauber geputzten Weidevieh stolz die schönsten Glocken umgehängt.

Kischta - eine regionale Bezeichnung für Kirchweihe

Diese wird seit dem Mittelalter als Fest anlässlich der jährlichen Wiederkehr des Tages der Weihe des Kir-



Kuh vom Fossabauern/Oberberg

chengebäudes gefeiert. Es ist ein weit verbreitetes Fest von Brasilien, Spanien, Frankreich, über Deutschland und Österreich bis nach Tschechien. Vollerorts hat man den Festtag einheitlich auf den **3. Sonntag im Oktober** fest-



gesetzt. Viele Bauern, die noch traditionell und extensiv wirtschaften, treiben das Vieh auch heute noch so wie früher auf die Weide und halten diesen Brauch nach wie vor aufrecht. Schön, wenn dieses Stück Kulturgut auch in Breitenbach nicht verloren geht.

Bericht: Adi Moser
Fotos: Andrea Hager und Adi Moser

Herbstzeit bei der Landjugend

Nach einem gelungenen Sommer mit tollen Veranstaltungen und Festen, wurde es auch ab Oktober bei der Landjugend Breitenbach keineswegs ruhiger.



Anfang Oktober gestalteten wir das alljährliche **Erntedankfest** und konnten mit Unterstützung von **Andreas Lanzinger** auch heuer eine schöne **Erntedankkrone** binden.

Weiters waren wir bei den **Genusstagen**, die jedes Jahr im Herbst in Zusammenarbeit mit der Landjugend beim Gasthof **Krämerwirt** stattfinden und bei denen regionale Produkte zu köstlichen Gerichten verarbeitet werden, abermals für die herbstliche Dekoration zuständig und lieben unserer Kreativität freien Lauf.



Bereits einige Tage vor dem Erntedankfest gestalteten wir die Erntedankkrone.

Jahreshauptversammlung

Am **22. Oktober** stand die diesjährige **Jahreshauptversammlung** auf dem Programm. Nach der Hl. Messe zu Ehren der verstorbenen Landjugendmitglieder, die feierlich von den Mädels des **Landjugendchores** umrahmt wurde, durften wir mehr als 50 Mitglieder beim Gasthof Krämerwirt begrüßen. Obmann **Andreas Fallunger** und Ortsleiterin **Silvia Mauracher** gaben einen kurzen Überblick übers vergangene Vereinsjahr und es folgten der Jahresbericht der Schriftführerinnen und der Kassabericht durch unsere Kassierin **Stephanie Berger**. Im Anschluss an den offiziellen Teil genossen wir noch das tolle Menü.

Törggelen

Am **19. November** machten sich etwa 40 Mitglieder auf den Weg nach **Vomp** zum Gasthof Pelikan. Beim bereits zur Tradition gewordenen **Törggelen** wurden wir mit Kasspatzl, Kastanien und Co. verwöhnt und verbrachten bei dem einen oder anderen Gläschen Wein einen gemütlichen Abend.



Die Landjugend Breitenbach kann auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. In diesem Sinne nochmals ein herzliches Dankeschön an all unsere fleißigen, aktiven und motivierten Mitglieder, die stets zum Gelingen unserer Aktivitäten beitragen. Wir wünschen euch und euren Familien schöne und besinnliche Weihnachten!

Bericht und Fotos: Magdalena Margreiter

Die Mädels legten sich ins Zeug, um für die Genusstage eine schöne, herbstliche Dekoration zu zaubern.

Die LJ im Internet:
www.landjugend.breitenbach.at

Schützenball 2016

Am Samstag, **5. November** fand der alljährliche Ball der **Breitenbacher Schützen** im **Gasthof Rappold** statt. „Die Wildschönauer“ sorgten dieses Jahr für ausgelassene Stimmung.

Andrea Berger konnte als Schützenkönigin 2015/16 bei Ausrückungen und besonderen Ereignissen dabei sein. Wir bedanken uns hiermit beim Schützenkönigspaar **Andrea** und **Reinhold Berger** für das Mitwirken am Vereinsleben.



Als Mitternachtseinlage wurde dann die neue **Schützenkönigin** gekürt. Als neue Schützenkönigin dürfen wir **Elisabeth Schwaiger** feiern und begrüßen. Wir wünschen dem Königspaar **Elisabeth** und **Josef** ein aufregendes Schützenjahr 2016/17 und freuen uns schon auf unsere gemeinsamen Ausrückungen.

Bericht und Foto: **Andrea Mauracher**

Schützen-Königspaar 2016/17:
Josef und Elisabeth Schwaiger

Tolle Leistungen beim Juniorscup

Unsere sechs Teilnehmer zeigten bei der ersten Station des Juniorscup in Söll ihre Klasse.

Christina Lettenbichler wurde in der Klasse Juniors 1 starke Dritte mit 186,7 Ringen.

In der Klasse Juniors 2 belegte **Patrick Lettenbichler** mit 201,9 Ringen den zweiten, **David Klingler** mit 197,7 Ringen den dritten Rang. **Leonie Lettenbichler** erreichte mit 194,6 Ringen den 7. Platz, **Lukas Rupprechter** mit 184,8 Ringen den 16. Platz und **Nico Sapl** mit 180,4 Ringen den 19. Platz.

Den 3. Platz in der **Mannschaftswertung Juniors 2** errangen **David Klinger**, **Lukas Rupprechter** und **Nico Sapl**. Die Breitenbacher Schützen gratulieren!



v. l.: **Patrick Lettenbichler**, **Lukas Rupprechter**, **David Klingler**, **Leonie Lettenbichler**, **Nico Sapl** und **Christina Lettenbichler**

Bericht: **Andreas Schwaiger**
Foto: **Nadja Klingler**

1. Luftgewehr "Stehend-aufgelegt"-Cup

Am **26. November** fand in **Breitenbach** der erste „**Stehend aufgelegt**“-Cup des Bezirkes Kufstein statt. Etwas „Neues“ zu veranstalten ist immer ein Wagnis, deshalb freut es die Breitenbacher Schützen umso mehr, dass 30 Einzelschützen - die zehn Mannschaften bildeten - teilgenommen haben.

Bedanken wollen wir uns bei **Kaufhaus Köpf**, **Billa Kundl**, **Sparmarkt Kundl** und bei der **Tirol Milch** für ihre Unterstützung in Form von Sachpreisen.

Siegerin Frauen: **Maria-Luise Felderer** (313,6 Ringe)

Sieger Herrn: **Raimund Felderer** (315,0 Ringe = Tageshöchstleistung)

Sieger der Seniorenklasse: **Reinhard Entner** (310,3 Ringe)

Den **Blattl-Bewerb** (die zwei schönsten Zehner) konnte **Josef Gruber** mit 20 Teilern gewinnen. Den **Mannschaftsbewerb** gewann **Breitenbach 1** mit den Schützen **Reinhard Entner**, **Klaus** und **Gisela Adamer** vor **Brandenburg 1**.

Wir gratulieren allen Teilnehmern zu ihren guten Leistungen.

Bericht **Andreas Schwaiger**



Kniend: **Thomas Margreiter**, **Hans-Peter Koller**, **Dieter Fleckinger**, **Andreas Lengauer** und **Martin Klingler** (beide von **Brandenburg**)
2. Reihe: **Hans-Peter Schrettl** (**Kramsach**) **Christoph Thanner**, **Max Steinberger**, **Erich Oberauer** (**Brandenburg**) **Raimund Felderer**, **Hannes Hohlrieder**, **Maria-Luise Felderer**, **Josef Gruber**, **Margareta Hörl**, **Hildegard Salvenmoser** und **Josef Haselsberger** (alle drei von **Scheffau**)
3. Reihe: **Peter Lanzinger** und **Andreas Moser** (**Brandenburg**) **Reinhard Entner**, **Gisela** und **Klaus Adamer**, **Elisabeth Lettenbichler**, **Hans-Peter Hörl** (**Scheffau**) und **Andreas Schwaiger** (alle v. l.)

„De Broadä“ am Red-Bull-Ring



Worauf alle Motorsport-Fans schon sehnsüchtig gewartet haben, wurde Realität: Der **Moto-GP-Zirkus** gastierte nach 19 Jahren Abwesenheit wieder in Österreich am **Red Bull Ring** in der **Steiermark**.

Vom **12. bis zum 14. August** haben in Spielberg die Motoren gedöhnt, ca. 225.000 Fans gejubelt und gefeiert.

„De Broadä“ konnten sich das natürlich auch nicht entgehen lassen und reisten mit 30 Mann nach Zeltweg-Spielberg.

Die Zutaten wurden schon von langer Hand geplant. Alle waren mit einem gelben „46er“ **T-Shirt** ausgestattet. Für alle nicht MOTO GP Fans: 46 ist die Startnummer von **Valentino Rossi**, zu dessen Fans auch wir gehören.

Damit wir in den Massen nicht ganz untergehen, haben wir uns auch noch ein 4 x 1,50 m großes **Banner**, welches in den **Farben der Gemeinde Breitenbach** gehalten ist, mit auf den Weg genommen.

Die ersten Verwegenen nahmen die Strecke nach Zeltweg bereits am Montag in Angriff. Die **E-Biker** kamen am Donnerstag wohlbehalten, aber etwas abgekämpft in Zeltweg an. Die restliche Mannschaft reiste mit Motorrad oder Camper an.



Beim Start zur 3-tägigen Tour nach Zeltweg: Bikerwirt Valentin Ellinger, Seppi Felderer, Burkhard Hotter und Helmut Nageler (v. l.) ließen ihre heißen Öfen in der Garage und wechselten zum umweltfreundlichen E-Bike.



„De Broadä“ auf der Red Bull-Tribüne: vorne v. r.: Andreas Rupprechter, Dietmar Lederer, Franz Moser, Jakob Buchmaier und Herbert Moser
Hinten v. r.: Lisa Mühlbacher, Alexander Hager, Erwin Mauracher, Werner Ehrenstrasser, Alfred Rupprechter und Andreas Schwaiger

Der Wettergott hatte für uns viel Verständnis und bescherte uns traumhaftes Wetter. Es war viel Action, Spannung, Spaß und gute Laune für alle „Motorrad-Stammtischler“ dabei. Das eine oder andere Glas Bier oder Wein hatte natürlich auch nicht gefehlt. Der nächste Besuch dieses Events im Jahr 2017 ist bereits beschlossene Sache!

Bericht: Andreas Rupprechter, Obmann
Fotos: Werner Ehrenstrasser



Toni Sappl und Alfred Rupprechter (v. l.) rührten am Red-Bull-Ring mit ihrem übergroßen Transparent für Breitenbach kräftig die Werbetrömmel.

Puch Maxi Club neu eingekleidet



Nach längerer Überlegung haben wir uns entschieden, eine einheitliche Bekleidung für unsere Ausfahrten anzuschaffen. Mit großer Begeisterung haben wir das neue Outfit dann auch gleich nach Fertigstellung ausgeführt.

Auf diesem Wege möchten wir uns nochmals recht herzlich bei unseren Sponsoren **Malerei Peter Huber**, **Malermmeister Seppi Achleitner**, **Gasthaus Krämerwirt** und **HMS Installationen** für die Unterstützung bedanken.

Falls bei euch zu Hause auch so ein **Unikum** steht und jemand Interesse hat, den **Puch-Maxi-Mythos** wieder zu beleben, dann einfach melden bei

Carina Feichtner, Tel. 0680/3170173



Weitere Mitglieder für zahlreiche Ausfahrten mit MAXI-malem Spaß werden noch gesucht!

Bericht: Heidi Hechenberger
Foto: Carina Feichtner

EV siegt in Sterzing

Der EV Breitenbach hat das international besetzte Eisstockturnier in **Sterzing** (Südtirol) gewonnen.

Nach Startschwierigkeiten kam die Mannschaft um Josef Kaindl immer besser in Fahrt und konnte dieses Turnier für sich entscheiden. Von den zehn absolvierten Spielen konnten acht gewonnen und eines unentschieden gespielt werden.

Bericht: Alfred Margreiter
Foto: Sieglinde Siller



Die siegreiche Mannschaft vom EV Breitenbach: Alfred Margreiter, Peter Feichtner, Richard Gschwentner, Josef Kaindl und der Obmann von ESV Wiesen, Hubert Lerchegger

Int. Perchtenturnier EV-Breitenbach



EV-Obmann Hermann Huber mit der Siegermannschaft Walter Gruber, Reinhold Margreiter, Anton Bramböck und Manfred Stane vom EV Angerberg (v. l.)

Am **3. Dezember** veranstaltete der EV-Breitenbach das 12. Mal das Int. Perchtenturnier. Am Start waren 26 Mannschaften aus **Italien** und **Österreich**. Nach einem reibungslosen Ablauf des ganzen Turniers und einem spannenden Finale ging die Mannschaft des **EV Angerberg** als **Sieger** hervor. Der EV Angerberg konnte im Finale 23:07 gegen den EV Kundl gewinnen.

Als Preis gab es eine geschnitzte „Perchtel“, die 3x gewonnen werden muss, damit sie in den Besitz der Siegermannschaft übergeht.

Das **kleine Finale** gewann der **ESV Wörgl** gegen den **SV Langkampfen**.

Bericht und Foto: Josef Kaindl

Vereinsausflug EV

Am Sonntag, **30. Oktober** startete der EV Breitenbach zu seinem Vereinsausflug. Ziel der Busfahrt war das **Heutal** in **Salzburg**, in dem unser Obmann **Hermann Huber** ein Ferienhaus besitzt.



Direkt nach der Ankunft gab es Weißwürste und Weißbier zur Stärkung des gesamten Teams. Nach einer kurzen Hausbesichtigung starteten wir die Wanderung zur **Wildalm**. Nach ca. 1 Stunde Gehzeit sind alle gesund bei der Hütte angekommen. Unsere „Mittagspause“ verbrachten wir auf der **Gamshütte**, ehe der Abstieg ins Tal begann. Anschließend wurde die Heimreise Richtung Tirol angetreten, wo beim Gasthof **Rappold** der gelungene Ausflug noch seinen zünftigen Ausklang fand.

Alle Teilnehmer hatten viel Spaß und möchten sich recht herzlich beim Hermann für die Organisation des Ausfluges bedanken.

Bericht: Josef Kaindl
Foto: Hermann Huber

Hansi Adamer ein Achtziger!

Am Freitag, **9. Dezember 2016** feierte Breitenbachs Trachten-Urgestein **Hansi Adamer** seinen **Achtziger**.

Bei einem standesgemäßen Geburtstagsfest beim **Krämerwirt** ließ er es noch einmal so richtig krachen. Prominenz aus Musik, Politik und der Trachtenszene kamen von Nah und Fern, um dem unverwüstlichen weit über unsere Gemeindegrenzen hinaus bekannten Trachtenexperten zu gratulieren.

Die **Gemeinde Breitenbach** sowie „**Da Pleassinger**“ schließen sich ebenfalls den zahlreichen Glückwünschen an und freuen sich auf weitere Auftritte des rüstigen Jubilars.

Bericht und Foto: Armin Naschberger



TCKB: Tabellenplatz 3 in der Mannschaftsmeisterschaft



Auf dem 3. Tabellenplatz schloss der **TCK-Breitenbach** die diesjährige Meisterschaftssaison in der **Bezirksliga 3** ab. Nach klaren Heimsiegen über den **TC Kufstein 3** und den **ESV Wörgl 3** in den ersten beiden Saisonspielen, kam es am dritten Spieltag zum ersten Duell mit einem Aufstiegs Konkurrenten.

Nach hart umkämpften Partien musste sich der TCK-Breitenbach dem **TC Oberndorf 2** auswärts letztlich knapp mit **3:6** beugen, womit die Aufstiegschancen nur noch theoretisch intakt waren.

Konnte am folgenden Spieltag gegen den **TC Jenbach 2** noch ein Sieg erringen und damit Schadensbegren-

zung betrieben werden, so musste der TCK-Breitenbach am letzten Spieltag die zweite bittere Niederlage hinnehmen: Denkbar knapp mit **5:4** verbuchte der unbesiegte **TC Kramsach 5**, der damit auch den Gruppensieg feierte, einen Erfolg und erwies sich als zu starker Gegner für den TCK-Breitenbach.

Bericht: Simon Ellinger

TCKB Kinder-Clubmeisterschaft 2016

Am Samstag, **10. September**, lud der **TCK-Breitenbach** zur **Kinderclubmeisterschaft**, die den jährlichen Höhepunkt des Kinder- und Jugendtrainings bildet. Die insgesamt zwölf Teilnehmer/innen wurden in zwei nach Alter getrennte Gruppen eingeteilt, in denen die beiden Vereinsbesten gesucht wurden.

In der **Juniorgruppe** konnten die Kinder in Koordinations- sowie Schnelligkeitsübungen und vor allem bei Schlagtechnikaufgaben zu Vorhand, Rückhand und Aufschlag Punkte sammeln. Alle fünf Kinder stellten ihr Talent unter Beweis, sodass sich ein spannender Kampf um die Plätze ergab, der letztlich in einen Sieg von **Paula Haider** mündete: Mit einem knappen Vorsprung setzte sie sich vor den beiden punktgleichen Zweiten **Sophie Laimer** und **Felix Sader**, **Sarina Dabernig** sowie **Raphaela Rupprechter** durch.



Paula Haider setzte sich in der **Juniorgruppe** durch: (v. l.) Paula Haider, Sophie Laimer, Simon Ellinger, Felix Sader, Obm. Peter Huber, Raphaela Rupprechter, Sarina Dabernig



Die siebenköpfige **Fortgeschrittenengruppe** wurde im Modus Jeder gegen Jeden ausgetragen und endete mit einem Favoritensieg. **Andreas Rupprechter** zeigte in seinen Partien nicht nur seine gute Technik, sondern bewies vor allem auch gute Nerven: Im Entscheidungsspiel um den Titel konnte er seinen Konkurrenten **Matteo Mauracher**, der eine große Talentprobe ablegte, nach Satzrückstand noch niederringen und sich so zum Sieger in der generell hochklassig geführten Gruppe krönen. Den dritten Platz sicherte sich **Matthias Außerlechner** vor den drei Vierten **Niklas Hager**, **Laurin Hager** und **Manuel Moser**, die allesamt zwei Matches gewannen, und **Tobias Wendelin**.

Bericht und Fotos: Simon Ellinger

Andreas Rupprechter entschied die **Fortgeschrittenengruppe** für sich: Tobias Wendelin, Simon Ellinger, Matthias Außerlechner, Andreas Rupprechter, Manuel Moser, Matteo Mauracher, Obmann Peter Huber, Niklas Hager, Laurin Hager (v. l.)

SVB-Termine

Sa., 31. Dez. 2016:

Fackelwanderung um 17 Uhr

Treffpunkt heuer beim Sportplatz Breitenbach

Sa., 11. oder So., 12. Feb. 2017:

Schüler Schi- und Dorfmeisterschaft
in Schwoich

Sa., 25. Feb.:

Er- & Sie-Stockschießen

ab 13:30 Uhr in der Asphalthalle beim Badl.

So., 26. Feb.:

Kinderfaschingsball um 15 Uhr
beim Gasthof Rappold

alle Infos unter
www.sv-breitenbach.at

Markus Kopp: U20-Staatsmeister

Am **10. September** zeigte sich **Markus Kopp** nach einer längeren krankheitsbedingten Pause bestens erholt und lief über 5000 m zum **Österr. Junioren-Staatsmeistertitel**. In einem sensationellen Rennen setzte er sich im Zielsprint nach Minuten gegen den Wiener Vize-Europameister Stefan Schmid und gegen den Kärntner Albert Kokaly, ebenfalls EM-Teilnehmer, durch.



LT Meisterschaften: Österr. Meister Markus Kopp (289)

Tags darauf legte Markus nach und holte sich über 1500 m die **Silbermedaille**. Unter 18 Konkurrenten musste er sich nur dem mehrfachen Staatsmeister Maximilian Fridrich/ÖTB Salzburg geschlagen geben. Mit Gold und Silber war er erfolgreichster Tiroler Teilnehmer.

Carla Maier ist erstmals über 1000 m bei Österreichischen Schülermeisterschaften (U16) angetreten und konnte unter 28 Teilnehmerinnen den tollen 12. Platz erkämpfen.

4x Gold bei Tiroler Meisterschaften der Schüler und Junioren

Mit tollen Leistungen zeigte unser kleines Team bei der Tiroler U16/U20-Meisterschaft am **3./4. September** in **Schwaz** auf. Besonders erfreulich, dass sich unsere AthletInnen auch auf den für sie eher ungewöhnlichen „Kurzstrecken“ über 300 m und 400 m ausgezeichnet in Szene setzen konnten. Starker Gegenwind ließ keine schnellen Zeiten zu, die meisten Läufe waren von Taktik geprägt.

Klasse U16:

Eine ausgezeichnete Leistung bot **Carla Maier**, sie holte über 1000 m souverän den **Tiroler Meistertitel**.

Schnelle Beine hatte auch **Lukas Kruckenhauser**, er lief über 3000 m zu **Silber** und **Daniel Laner** glänzte



Tiroler Meisterin Carla Maier und Julia Zott und Bronzemedailengewinner Daniel Laner (von links)

mit **2x Bronze** über 300 m und tags darauf über 1000 m.

Klasse U20:

Hervorragende Leistungen mit spannenden Zieleinläufen lieferte **Julia Zott**. Nach tollem Zielsprint holte sie

über 800 m den **Tiroler Meistertitel** nach Breitenbach und am nächsten Tag musste sie sich über 400 m um nur 2/100 sek. geschlagen geben und lief zur **Bronzemedaille**.

Lisa Fallunger wagte sich ebenfalls erstmals auf die Kurzstrecke über 400 m und lief auf den **5. Platz**.

Markus Kopp startete unmittelbar nach dem 1500 m Rennen auch auf der für ihn ungewöhnlichen Distanz über 400 m Distanz und siegte in beiden Rennen – **zwei Meistertitel innerhalb von nur 20 Minuten!**

Bericht: Hannes Kopp
Fotos: Lauftreff

weitere Fotos und Infos unter:
www.lauftreff.breitenbach.at

ÖM und TM im Trail-Marathon

Am **8. Oktober** wurde anlässlich der **Tour de Tirol** gleichzeitig mit dem **Kaisermarathon** auch die TM und ÖM im **Trail-Marathon** ausgetragen. Dabei konnten unsere „Berg-Marathonis“ ausgezeichnete Platzierungen erreichen.

Tiroler Meisterschaft mit Gold-Silber-Bronze

Wolfgang Heidelbauer zeigte eine starke Leistung und krönte sich mit dem Sieg in der Klasse M45 zum **Tiroler Meister**.

Ebenfalls eine tolle Leistung zeigte **Paolo Demarta**, er holte sich in der Klasse M40 die **Silbermedaille** und in

der **Teamwertung** liefen Wolfgang Heidelbauer, **Gerhard Thaler** und **Florian Höflinger** zu **Bronze**.

Österr. Meisterschaft:

Zwar knapp an den Medaillen vorbei, aber tolle Platzierungen erreichten unsere Athleten bei der ÖM-Wertung. **Paolo Demarta** lief auf den **4. Platz** in der Klasse M40.

Wolfgang Heidelbauer wurde **5.** (M45), Gerhard Thaler (M45) und Florian Höflinger (allg. Klasse) holten jeweils den **8. Platz**. In der **Teamwertung** belegten Heidelbauer, Thaler und Höflinger den **5. Platz**.

Tour de Tirol 2016: toller Saisonabschluss für Lauftreffler!

Topleistungen unserer AthletenInnen beim Laufklassiker in Söll vom 6. bis 8. Oktober

Kinderläufe:

Unsere Kids präsentierten sich mit vier Siegen (davon drei Doppelsiege), acht Podestplätzen und tollen Platzierungen besonders stark. **Mona Schmidt**, **Christian Sapl**, **Julian Sapl** und **Stefan Kruckenhauser** konnten sich in die Siegerlisten eintragen, zudem erreichten **Nina Huber**, **Noah Friedl**, **Nico Sapl** und **Rene Zott** noch jeweils 2. Plätze.

Söller Zehner:

Der 18-jährige **Markus Kopp** war mit dem 3. Gesamtrang sicherlich die große Überraschung. Hinter dem Kenianischen Sieger Henry Kemboy und dem späteren Tour-Gesamtsieger Patrick Wieser aus der Schweiz war Markus **bester Österreicher** und Sieger der Klasse MU20.

Mit dem 13. Gesamtrang zeigte **Markus Gschwentner** ebenfalls eine ausgezeichnete Leistung und konnte sich im Spitzenfeld klassieren.

Einen starken Auftritt hatte auch der erst 15-jährige **Lukas Kruckenhauser** mit dem Sieg in der Klasse MU16.



Markus Gschwentner



Lukas Kruckenhauser
Sieger U16,
Söller 10er



Schülerlauf mit Sieger Stefan Kruckenhauser (983), Nico Sapl (985) und Elena Hofer (2. Reihe)

links:

Mona Schmidt (vorne) und Nina Huber auf dem Weg zum Doppelsieg

Pölvén Trail:

Markus Gschwentner war schnellster Lauftreffler und konnte sich mit dem 16. Gesamtrang (6. Allg. Klasse) wieder im Spitzenfeld klassieren. **Peter Felderer** siegte in der Klasse M65 und **Siegfried Neuschmied** lief in der Klasse M55 als 3. ebenfalls aufs Podest. Weitere tolle Platzierungen erreichten **Birgit Gruber** (W40) und **Sharon Hagleitner** (W45) mit dem jeweils 6. Rang.

Gesamtwertung:

Mit **Josef Gasteiger** und **Gerhard Thaler** stellten sich heuer zwei Lauftreffler der außergewöhnlichen Herausforderung „**Tour de Tirol**“.

Insgesamt mussten sie 75,6 km über 3903 Höhenmeter in drei Tagen bewältigen. Josef Gasteiger finishte in tollen 7:45,51 Stunden (48. Gesamtrang, 7. M40) und Gerhard Thaler in 8:14,45 Stunden (77. Gesamtrang, 18. Platz M45), wohlgermerkt unter 363 Finishern – Sonderapplaus für Josef und Gerhard!

Bericht Hannes Kopp
Fotos Doris Hofer

Kaisermarathon:

Unter widrigen Wetterbedingungen wagten sich neun Lauftreffler auf die schwierige Kaisermarathonstrecke über 42,2 km und 2345 Höhenmeter. Alle zeigten eine außergewöhnliche Leistung und konnten auf dem Gipfel der **Hohen Salve** finishen. Die beiden schnellsten Lauftreffler waren **Konrad Kröll** (4:13,32 Std) und **Wolfgang Heidelbauer** (4:19,12 Std) mit dem 6. bzw. 8. Platz in der Klasse M45.

Gemeinde-Bauhof

Rufbereitschaft außerhalb der Dienstzeiten:
0664/8398604

**Ärzte-Notruf
für den Wochenend- und
Nachtdienst:**

Tel. 141

Bundes-Stockmeisterschaft des Österr. Pensionistenverbandes

Zur heurigen **Bundes-Stockmeisterschaft des Österreichischen Pensionistenverbandes (PVÖ)** für Damen und Herren auf Asphalt trafen sich am **7. und 8. September** die besten PVÖ-Stocksportmannschaften des Landes in der Kundler Eishalle. Ausrichter der Veranstaltung war die PVÖ-Landesorganisation Tirol. **Wettbewerbsleiter** war der erfahrene Stocksportler PVÖ-Bezirkssportreferent **Klaus Steiner** aus Breitenbach.



PVÖ-Bezirkssportreferent Klaus Steiner und GR Franz Moser

Am ersten Turniertag fand neben den Trainingsmöglichkeiten in der Eishalle am Abend der **offizielle Empfang** mit Begrüßung der Angereisten durch den Breitenbacher Sportausschussobmann GR **Franz Moser** beim Gemeindeamt statt. Anschließend erfolgte die feierliche Einbegleitung durch die **Musikkapelle Breitenbach** zum Festabend im Gasthof **Rappold**.

Der zweite Meisterschaftstag stand dann ausnahmslos im Zeichen des Stocksportes.



Feierlicher Einzug zum Festabend nach dem Empfang beim Gemeindeamt



Die Teilnehmer kamen aus allen Bundesländern Österreichs.

Ergebnisse:

Bei den Herren ging der Sieg nach Niederösterreich, Silber holte sich das Team aus der Steiermark und Bronze gab es für die Mannschaft aus Oberösterreich. Die Tiroler Herrenmannschaft schaffte es leider nicht aufs Stockerl.

Die Tiroler Damen waren hingegen wesentlich erfolgreicher und holten sich Bronze nach Kärnten (Gold) und Oberösterreich (Silber).

Bericht und Fotos: Armin Naschberger

E-Mails an die Redaktion:
pleassing@breitenbach.at

Lisa Achleitner: Erfolgreiche Langlauf-Saison

Mit einem 17. Platz bei der Junioren-Weltmeisterschaft (beste Österreicherin) in Rumänien und Top 10 Platzierungen bei internationalen Continental-Cups schaffte **Lisa Achleitner** dieses Jahr den Sprung in den **B-Kader des ÖSV-Langlaufs**. Das Ziel für die bevorstehende Saison lautet nun, sich für die **Junioren-WM in Amerika** zu qualifizieren und wieder ein gutes Ergebnis zu erzielen.



Dabei wünschen ihr die **Sparkasse Breitenbach** und der Malermeister **Josef Achleitner** (Kopfsponsor) alles Gute und unterstützen die junge Langläuferin mit einem Mountainbike, damit sich Lisa optimal für den Winter vorbereiten kann.

Bericht und Foto: Sparkasse Breitenbach

Gerhard Wechselberger (Sparkasse), Lisa Achleitner und Malermeister Josef Achleitner (v. l.)

Fitmarsch 2016

Der Sportverein Breitenbach ist einer der wenigen Vereine in Tirol, die noch einen Fitmarsch veranstalten.

Auch heuer durfte der Verein knapp 100 Teilnehmer zum Lauf bzw. Wanderung begrüßen. Bei Nebel gab Wintersport Sektionsleiter **Manfred Feichtner** nach einer kurzen Einführung das Startsignal für die Runde, die es zu bewältigen gab. Während die Schnellsten nach ca. einer Stunde schon wieder das Ziel erreichten, bewältigte der Rest der Teilnehmer die 8 km lange Route auf die gemütliche Art.



Auf halber Strecke gab es von **Erwin** und **Gabi Sapl** eine kleine Stärkung. Alle erreichten in der vorgegebenen Zeit das Ziel und konnten bei Tee und Würsteln den Nationalfeiertag ausklingen lassen.



Der Fitlaufsieger 2016 **Gerd Margreiter** (Mitte) umgeben von hochkarätiger SVB-Prominenz: Stefan Schennach, SL-Wintersport Manfred Feichtner, SL-Stv. Wintersport Klaus Waldner und SL-Stocksport Sigi Ascher (v. l.)

Bericht: Günter Steinberger
Fotos: Peter Hohlrieder

Generalversammlung des Sportverein Breitenbach

Am **17. November** fand beim Gasthof **Krämerwirt** die **48. Generalversammlung** des **Sportverein Breitenbach** statt. Obmann **Hannes Rupprechter** begrüßte alle Anwesenden, als Gemeindevertreter waren **Franz Moser**, **Johann Schwaiger** und **Daniela Brandacher** anwesend.

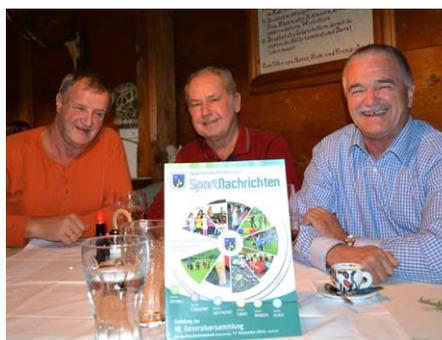
Mit einem Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr begann der Obmann seine Rede, wobei das Hauptaugenmerk auf die immer schwierigeren Rahmenbedingungen für das **Pfingstfest** gelegt wurde. Die größte Herausforderung war sicher die Einführung der Registrierkasse, die aber zur vollsten Zufriedenheit des Obmannes von allen Beteiligten umgesetzt wurde.

Zum Schluss seines Berichtes kündigte Hannes noch die **Zukunftspläne** des Vereines an, bei denen sich alles um die **Sanierung der Sportvereinsgebäude** dreht. Sowohl die **Fußballkabinen** als auch das **Dach der Stocksporthalle** sind in einem äußerst desolaten Zustand und müssen dringend saniert werden.

Nach dem kurz gehaltenen Bericht von Schriftführer **Günter Steinberger** war Kassier **Peter Hohlrieder**

mit seinem Bericht an der Reihe. Die Finanzlage des Vereines ist weiterhin sehr gut, trotzdem verschlingen die **Betriebs- und Erhaltungskosten** den Großteil der Einnahmen aus dem Pfingstfest. Peter dankte nochmals der **Gemeinde** für die **großzügigen Zuwendungen** im Jahr 2015/16 (einmaliger Zuschuss für Betriebskosten, Jubiläumszuschuss 50 Jahre Sportverein Breitenbach) und übergab das Wort an Kassaprüfer **Markus Thaler**.

Dieser bat um Entlastung des Kassiers, der per Handzeichen der Anwesenden mit einer Enthaltung stattgegeben wurde. Danach folgten die **Berichte der Sektionsleiter**.



Auch unsere Ehrenmitglieder **Helmut Sappl**, **Anton Vorhofer** und **Walter Gschwentner** (v. l.) freuten sich über die heurige Ausgabe der Vereinszeitung.



Obmann Hannes Rupprechter bedankte sich bei **Franz Sader** über die Zusendung seines Mitgliedsausweises mit der **Mitgliedsnummer 1**.

Beim letzten Tagesordnungspunkt „**Allfälliges**“ meldete sich **Franz Moser** zur Wort und bedankte sich für die hervorragende Arbeit des Vereines. Zudem bestätigte er die **volle Unterstützung seitens der Gemeinde** im Rahmen des Möglichen für die Sanierungsvorhaben des Vereines. Nach eineinhalb Stunden beendete Obmann Hannes Rupprechter die Sitzung und lud alle Anwesenden zu einem kleinen Abendessen ein.

Bericht: Günter Steinberger
Foto: Peter Hohlrieder

Homepage des SVB:
www.sv-breitenbach.at

e⁵ Die Seite des Umweltberaters Landesprogramm für energieeffiziente Gemeinden



Breitenbach auf dem Weg zur energieeffizienten Gemeinde

„e⁵“ ist ein Landesprogramm, um die **Energie-Effizienz** von Gemeinden zu **verbessern** und so einen wichtigen Beitrag für das energiepolitische Programm des Landes Tirol zu leisten. Alle Maßnahmen, die zum verstärkten Einsatz von **erneuerbaren Energien** und gezielter **Energieeinsparung** führen, tragen maßgeblich dazu bei, dass sich Tirol bis **2050** selbstständig mit **heimischen Energieträgern** versorgen kann.

Beginnend mit einer **Standortbestimmung** der derzeitigen Ausgangssituation wird auf bereits gesetzten Maßnahmen aufgebaut und für Breitenbach passende **neue Schwerpunkte** zu unten angeführten Bereichen erarbeitet. Um dies zu erreichen, wird eine **Arbeitsgruppe gebildet**, die sich mit diesen Themen beschäftigt.



LH-Stv. Ingrid Felipe und LH-Stv. Josef Geisler
mit Vertretern der Gemeinde Breitenbach

Folgende Schwerpunkte werden im e⁵ Programm behandelt: Entwicklungsplanung und Raumordnung, Kommunale Gebäude und Anlagen, Versorgung und Entsorgung, Mobilität, interne Organisation und Kommunikation sowie Kooperation.

Bericht: GV Josef Schwaiger
Umweltausschuss-Obm.



Alte Handys für einen guten Zweck

Ich möchte Euch auch dieses Jahr an die Handysammlung über die jährliche Aktion „Ö3 Wundertüte“ erinnern. Abgeben kann man die Handys natürlich auch beim WSZ, von wo sie dann gesammelt weitergeschickt werden.
Aber nicht vergessen: SIM-Karte herausnehmen.

Restmüllabholung

Für 2017 wieder mittwochs
an den ungeraden Wochen
(KW1, KW3, usw.)

**Ab sofort bestens informiert
mit der neuen „Müll-App“
www.muellapp.com**

Kompostieranlage Kundl

Winteröffnungszeiten im Dezember, Jänner und Februar:
nur jeden **1. Samstag im Monat** von 9.00 – 12.00 Uhr

Umladestation DAKA „Möslbichl“

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag, von 8 bis 16 Uhr,
Freitag von 8 bis 17 Uhr

Problemstoffsammlung

Im Jänner 2017 wird die Problemstoffsammlung
am **13. Jänner 2017** durchgeführt.

Berichte und Fotos:
Stefan Lengauer

Der Abfallberater Stefan Lengauer
recycling@breitenbach.tirol.gv.at
Tel.: 0664/2401687

Termine



Bauernmarkt

jeden 2. und 4. Samstag
im Monat:

Samstag, 24. Dezember
Samstag, 14. Jänner
Samstag, 28. Jänner
Samstag, 11. Februar
Samstag, 25. Februar
Samstag, 11. März
Samstag, 25. März

Öffnungszeiten: jeweils
von 9.00 bis 11.30 Uhr



Landjugend

Kinderbetreuung

am 24. Dezember
im Landjugendraum

Landjugendball

am 18. Februar 2017

Impressum:

Medieninhaber: Gemeinde Breitenbach, vertreten durch Bürgermeister Ing. Alois Margreiter, 6252 Breitenbach

Redaktionsleitung, Gesamtgestaltung und Produktion:

Armin Naschberger

Mitglieder der Redaktion: Bürgermeister LAbg. Ing. Alois Margreiter, Vize-Bgm. Martina Lichtmannegger und Armin Naschberger

Copyright: Gemeinde Breitenbach

Offenlegung: „Da Pleassinger“ ist ein Magazin der Gemeinde Breitenbach und informiert vierteljährlich über das Geschehen in der Gemeinde und in den Vereinen. Es erhebt dabei keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit. Mit Namen versehene Texte stellen nicht unbedingt auch die Meinung der Redaktion dar. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Leserbriefe und eingesandte Beiträge zu kürzen sowie Fotos auszuwählen bzw. Ausschnitte davon zu fertigen.

Druck: Druck 2000, Wörgl

Kontakt:

pleassinger@breitenbach.at

Cäcilienkonzert

Die **BMK Breitenbach** lädt alle Musikbegeisterten herzlich zu ihrem traditionellen Cäcilienkonzert am **26. Dezember** in den Turnsaal der **NMS Breitenbach** ein. Es erwartet Sie wieder ein abwechslungsreiches und spannendes Konzertprogramm, das unter der Leitung des Kapellmeisters **Oswald Ingruber** erarbeitet wurde.

Beginn: 20 Uhr

Die Musikkapelle freut sich auf viele Besucher!

Spieltermine der Laienspielbühne Breitenbach „Sauna-Gigolo“

Premiere: Donnerstag, 5. 1. 2017, um 20 Uhr

Weitere Termine:

6. 1. (14 Uhr), 7. 1. (20 Uhr), 8. 1. (14 Uhr), 11. 1. (20 Uhr),
12. 1. (20 Uhr), 13. 1. (20 Uhr), 14. 1. (20 Uhr)

Alle Vorstellungen beim Gasthof Rappold
Saaleinlass jeweils 1 Stunde vor Beginn

Kartenvorverkauf:

ab Montag, 12. Dez. 2016 bei der Fa. Jordan Teppiche
Kartenreservierungen sind leider nicht möglich!
Restkarten an der Abendkasse

Die Laienspielbühne Breitenbach freut sich auf Ihren Besuch.

Wirtshausgaudi

Donnerstag, 29. Dez. 2016

ab 19.30 Uhr

Mitwirkende Gasthöfe:

Rappold, Krämerwirt
und Kaiserblick

Mitwirkende Musikgruppen:

Zillertal-Wind, Loderstoaner und
die jungen Tiroler

27. Februar 2017 (Rosenmontag)

ab 19:30 Uhr

Mitwirkende Gasthöfe:

Gwercher, Schwaiger
und Schopper

Mitwirkende Musikgruppen:

Brixentaler Edelweiß Duo,
Old Flegl und die 3 Gfieri'g'n

Termine Feuerwehr

Samstag, 24. Dez. 2016

Friedenslicht im FF Haus
Zeit: 8 bis 12 Uhr

Samstag, 8. April 2017

JHV der Feuerwehr beim Rappold

SVB-Termine

Sa., 31. Dez., 17 Uhr

Fackelwanderung

25. Feb. 2017

Schülerschi- und Dorfmeisterschaft

26. Feb. 2017

Kinderfaschingsball beim Gasthof
Rappold

alle Infos unter

www.sv-breitenbach.at

Pfarrliche Termine

siehe Seite 10

SVB-Termine

siehe Seite 29

Gratulation an Altersjubilare

Oktober

Klingler Vinzenz, Moos, 90. Geburtstag
Thaler Nothburga, Schönau, 75. Geburtstag
Fraunberger Georg, Oberberg, 75. Geburtstag
Planötscher Alois und Theresia, Bichl, **50. Hochzeitstag**
Sapl Peter und Johanna, Dorf, **50. Hochzeitstag**
Hechenberger Alois, Berg, 80. Geburtstag
Steinberger Hermann und Liane, Mitterweg, **50. Hochzeitstag**
Mauracher Theresia, Dorf, 75. Geburtstag

November

Hintner Josef, Oberberg, 75. Geburtstag
Embacher Theresia, Oberberg, 75. Geburtstag
Felderer Maria, Dorf, 91. Geburtstag
Ascher Berta, Moos, 91. Geburtstag
Mauracher Simon und Maria, Ramsau, **60. Hochzeitstag**
Thaler Hans-Peter, Dorf, 75. Geburtstag
Gschwentner Josef und Rosa, Strass, **50. Hochzeitstag**
Haider Heinrich und Anna, Glatzham, **50. Hochzeitstag**
Rinnergschwentner Alois u. Maria Anna, Bichl, **60. Hochzeitstag**

Dezember

Adamer Johann, Oberdorf, 80. Geburtstag
Huber Peter, Schönau, 75. Geburtstag

Öffnungszeiten und Telefonnummern:

Parteienverkehr: Montag - Freitag, 8 - 12 Uhr
Gemeindeamt: Tel. 7274...

Gemeindeamt - Sprechstunden Bürgermeister:

Dienstag, 8.00 – 10.00 Uhr, Donnerstag, 15.00 – 17.00 Uhr,
Freitag, 16.00 – 18.00 Uhr sowie am Samstag nach telefonischer Vereinbarung
unter der Tel.Nr.: 0664/5044526 oder 7274 DW 27

Sprechstunde Vize-Bgm.: Mittwoch, 15.00 - 17.00 Uhr;

Wichtige Durchwahlnummern der Gemeinde:

Meldeamt, Verwaltung: Anita Hosp, Martina Achleitner DW 20
Amtsleiter: Mag. Thomas Rangger DW 26 bzw. Fax DW 30
Kanzlei: Harald Oswald DW 25
Gästemeldewesen: Thomas Schneider DW 21
Finanzverwaltung: Hermann Hohlrieder DW 22
Waldaufseher Georg Margreiter DW 23 bzw. 0664/2252166
Buchhaltung: Margit Artmann DW 24
Abfallberater Stefan Lengauer DW 36 bzw. 0664/2401687

Bauhof:

Walter Gschwentner 0664/1552931
Franz Thaler 0664/1552932
Hubert Hintner 0664/1552933
Roman Kern 0664/839 86 08
Rufbereitschaft außerhalb der Dienstzeiten: **0664/8398604**

Öffnungszeiten Wertstoffsammelzentrum (WSZ)

Dienstag und Donnerstag: 10 bis 13 Uhr
Mittwoch und Freitag: 13 bis 19 Uhr

Ärztliche Bereitschaftsdienste für Breitenbach, Kundl und Angerberg

Jänner

1., 7:00-7:00 Dr. Margreiter
5., 19:00-7:00 Dr. Schwaighofer
6./7./8., 7:00-7:00 Dr. Schwaighofer
14., 7:00-7:00 Dr. Killinger
15., 7:00-7:00 Dr. Baumgartinger
21./22., 7:00-7:00 Dr. Bramböck
28./29., 7:00-7:00 Dr. Margreiter

Februar

4./5., 7:00-7:00 Dr. Schwaighofer
11., 7:00-7:00 Dr. Killinger
12., 7:00-7:00 Dr. Baumgartinger
18./19., 7:00-7:00 Dr. Margreiter
25./26., 7:00-7:00 Dr. Bramböck

März

4./5., 7:00-7:00 Dr. Schwaighofer
11., 7:00-7:00 Dr. Killinger
12., 7:00-7:00 Dr. Baumgartinger
18./19., 7:00-7:00 Dr. Margreiter
25./26., 7:00-7:00 Dr. Bramböck

Telefonnummern der Ärzte:

Dr. Bramböck: 05338 / 8694
oder Handy: 0664 / 970 15 28
Dr. Schwaighofer: 05338 / 8777
oder Handy: 0664 / 32 55 205
Dr. Margreiter: 05338 / 6420
oder Handy: 0699 / 11 84 10 77
Dr. Baumgartinger: 05332 / 54005
oder Handy: 0664 / 28 39 176
Apotheke Kundl: 05338 / 8700

Tel.-Nr. für den WE- und Nachtbereitschaftsdienst:

Tel. 141

Die Wochenend-Dienste der praktischen Ärzte sind auch an der **Gemeinde-Anschlagtafel** sowie auf der **Homepage** der Gemeinde Breitenbach zu finden:

www.breitenbach.at

E-Mail zur Redaktion:
pleassing@breitenbach.at
Redaktionsschluss für die nächste
Ausgabe: **28. Februar 2017**